

Bericht

über den Zustand des k. k. Real- und Obergymnasiums zu Brünn
im Schuljahre 1877/78.

A. Aeusseres der Schule.

a) Lehrpersonale.

α) Veränderungen im Lehrkörper.

In Folge der Eröffnung der 8. Gymnasialklasse und der dadurch veranlassten Systemisirung einer neuen Lehrstelle für altclassische Philologie wurde mit hoh. Unt. Min. Erl. v. 8. Juni 1877, Z. 7611 der Lehramtscandidat Dr. Josef Zechmeister, zum wirklichen Lehrer am hierortigen Gymnasium ernannt und trat am 1. September in den Verband des Lehrkörpers.

Dem im zweiten Semester des Schuljahres 1876/7 beurlaubten Religionsprofessor Jacob Wimmer wurde mit h. U. Min. Erl. vom 27. August 1877 Z. 13890 die Religionslehrerstelle am deutschen Staatsgymnasium in Budweis verliehen. Zur suppletorischen Vorsehung des kathol. Religionsunterrichtes wurden — wie im 2. Semester 1876/7 — mit h. L. S. R. Erl. v. 17. Sept. 1877 Nr. 23580 der Regens des Diöcesan-Knabenseminars Franz Vidlak und der Minoriten-Ordenspriester P. Daniel Barwig bestellt.

An die Stelle des zum wirklichen Lehrer am Staats-Realgymnasium in Freiberg ernannten hierortigen Supplenten Peter Bezděk wurde mit h. L. S. R. Erl. v. 24. Sept. 1877 Nr. 24477 der Lehramtscandidat Adolf Nowotny zum Supplenten bestellt. Der hierortige Supplent Johann Langer wurde laut Note des hochl. m. Landesausschusses vom 1. Sept. 1877 Z. 20952 zum wirklichen Lehrer an der Landes-Unterrealschule in Neutitschein ernannt. An dessen Stelle wurde der Lehramtscandidat Jacob Foltin in Verwendung genommen und mit h. Unt. Min. Erl. v. 30. Nov. 1877 Z. 19754 dessen Bestellung zum Supplenten gestattet. Für die neu zugewachsene dritte Abtheilung der 1. Classe wurde der Lehramtscandidat Moriz Przibislavsky mit h. L. S. R. Erl. v. 8. Oct. 1877 Nr. 26114 zum Supplenten bestellt. Da derselbe Ende März 1878 gefährlich erkrankte, so wurde an seine Stelle mit h. L. S. R. Erl. v. 10. April 1878 Z. 2345 der Lehramtscandidat Dr. Rudolf Sowa zum Supplenten ernannt.

Mit Genehmigung des hoh. Ministeriums wurde die Mitverwendung des bisherigen Aushilfslehrers am hiesigen deutschen Staatsgymnasium Josef Gärtner im Zeichenunterrichte gestattet und derselbe mit h. L. S. R. Erl. v. 6. Oct. 1877 Nr. 26114 zum Supplenten für das deutsche Staatsgymnasium und das Staats-Realgymnasium gemeinsam bestellt.

Der Supplent Wilhelm Schramm, welcher mit Genehmigung des hoh. Ministeriums für das 1. Semester 1877/8 in seiner Verwendung belassen worden war, wurde am Schlusse des Wintersemesters seiner Dienstleistung mit h. L. S. R. Erl. v. 21. Jänn. 1878 Nr. 34345 enthoben und gleichzeitig der Gymnasiallehramts-Candidat Josef Medek zum Supplenten bestellt.

Mit h. Unt. Min. Erl. v. 22. März 1878 Z. 3509 wurde der Religionslehrer an der Landes-Unterrealschule in Auspitz, P. Wilhelm Schmid, zum Religionslehrer am Staats- Real- u. Obergymnasium in Brünn ernannt und wird seinen neuen Dienstposten am 1. Sept. l. J. antreten.

β) Beurlaubungen.

Dem Gymnasiallehrer Gustav Scholz wurde mit h. Unt. Min. Erl. v. 17. Sept. 1877 Z. 15260 zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit ein Urlaub für das erste Semester 1877/8 bewilligt und an seine Stelle mit h. L. S. R. Erl. v. 24. Sept. 1877 Nr. 24801 der Lehramtscandidate Franz Lauczizky zum Supplenten ernannt.

Am Schlusse des Schuljahres 1877/8 bestand der Lehrkörper aus folgenden Mitgliedern:

a) Wirkliche Lehrer.

1. Dr. Josef Parthe, k. k. Director, Mitglied des mähr. k. k. Landeschulrathes, Director der Brüner k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, k. k. Bezirksschulinspector für den Stadtbezirk Brünn, lehrte Mathematik in der VI. Cl., woch. 3 St.

2. Johann Jiříček, k. k. Professor, Verwalter der Schülerlade, Custos der Schülerbibliothek (2. Semest.) lehrte Latein in der VIII. Cl., Griechisch in der IV. u. VIII. Cl., dann böhm. Sprache in der 1. u. 2. Abtheilung, woch. 19. St.

3. Ignaz Rupert Kummerer, k. k. Professor, Benedictinerordenspriester, lehrte Latein in der III. b, VII. Cl., Griechisch in III., woch. 17. St.

4. Adalbert Müller, k. k. Professor, Custos der naturhist. Lehrmittelsammlung, lehrte Naturgeschichte in I a, b, c, II a, b, V. VI., woch. 19. St.

5. Dr. Moriz Grolig, k. k. Professor, Custos der geogr.-hist. Lehrmittel und der Lehrerbibliothek, lehrte Geschichte in der VIII., Deutsch in der VI., VII., VIII. Cl., philos. Propädeutik in der VII., VIII., woch. 16 St.

6. Johann Skaletzky, k. k. Professor, lehrte Latein in der VI., Griechisch in der VI. VII. Cl., dann böhm. Sprache in der 3. Abtheilung, woch. 17 St.

7. Josef Bendel, k. k. Professor, lehrte Latein in II. b, Deutsch in II. b, III. a, V., woch. 17 St. (von Nov. bis Febr. nebst dem noch Deutsch in I. a, wochentl. 3 St.)

8. Alois Zenker, k. k. Professor, Custos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte geom. und Freihandzeichnen in I. a, II. a, b, III. a, b, IV. woch. 21 St. dann das nicht oblig. Zeichnen für die Schüler des Obergymnasiums, woch. 2 St., zus. 23 woch. St.

9. Dr. Ignaz Wallentin, k. k. Professor, Docent für mathem. Physik an der technischen Hochschule in Brünn, Custos der Lehrmittel für Physik und Chemie, lehrte Mathematik in V. VII. VIII., Physik in III. a, IV., VII., VIII., woch. 21 St.

10. Christoph Würfl, lehrte Geschichte und Geographie in III. b., IV., V. VI., VII., Deutsch in IV., woch. 18. St.

11. Dr. August Scheindler, Custos der Schülerbibliothek (1. Sem.), lehrte Latein in IV., V., Griechisch in V., woch. 17 St.

12. Dr. Josef Zechmeister, lehrte Latein und Deutsch in I. b, Französisch in III., woch. 17 St.

b) Supplirende Lehrer.

13. Adolf Nowotny, lehrte Geographie in I. b, Geschichte und Geographie in II. a, b, III. a, Deutsch in III. b, woch. 17 St.

14. Franz Lauczizky, lehrte Latein in II. a, III. a, Deutsch in II. a, woch. 18 St.

15. Jacob Foltin, lehrte Mathematik in I. b, II. a, b, III. a, b, IV., Physik in III. b, woch. 21 St. (von Nov. bis Febr. nebst dem noch 2 St. Arithmetik in I. a).

16. Josef Medek, geprüft für Latein und Griechisch am ganzen Gymnasium, lehrte im 2. Sem. Latein, Deutsch, Geographie und Arithmetik in I. a, woch. 18 St.

17. Dr. Rudolf Sowa, geprüft für Latein U. G., Griechisch O. G., lehrte seit April Latein, Deutsch, Geographie und Arithmetik in I. c.

c) **Aushilfslehrer.**

18. Franz Vidlak, Regens und Vorsteher des Diöcesan-Knabenseminars, geprüfter Religionslehrer für Mittelschulen, Exhortator, lehrte kath. Religion in III. a, b, V., VI., VII., VIII., woch. 12 St. nebst der sonntäg. Exhorte.

19. P. Daniel Barwig, Minoritenordenspriester, lehrte kath. Religion in I. a, b, c, II. a, b, IV., woch. 12 St.

20. Hermann Siegl, wirklicher Lehrer an der k. k. Oberrealschule, Section Kröna, lehrte Französisch in IV., woch. 4 St.

21. Josef Gärtner, Supplent für das k. k. deutsche Gymnasium und das k. k. Realgymnasium, lehrte Zeichnen in I. b, c, woch. 8 St.

d) **Nebenlehrer.**

22. Friedrich Ritter von Arbter, k. k. Oberstaatsanwalts-Stellvertreter, geprüfter Lehrer für Stenographie, lehrte Stenographie in 2 Abtheilungen, woch. 4 St.

23. Hermann Siegl, k. k. Realschullehrer, lehrte französ. Sprache in 2 Abth., woch. 3 St.

24. Daniel Ehrmann, emer. Rabbiner, lehrte israel. Religion in 3 Abtheilungen, woch. 5 St.

25. Eduard Lukas, wirklicher Lehrer an der Communal-Oberrealschule, lehrte Turnen in 4 Abth., woch. 8 St.

26. Ferdinand Schenner, geprüfter Gesangslehrer, Volksschullehrer, lehrte Gesang in 2 Abth., woch. 4 St.

b) **Lehrmittel.**

Verfügbare Geldmittel.

1. Ertrag der Aufnahmestaxen	281 fl. 40 kr.
2. Taxen für Duplicatzeugnisse	1 „ — „
3. Ertrag der Bibliotheksbeiträge	371 „ — „
4. Dotation des hoh. Ministeriums pro 1878 angewiesen mit h. Erl. v. 25. Mai 1878, Z. 3054 L. S. R.	640 „ — „

Zusammen 1293 fl. 40 kr.

Die aus der Dotation pro 1878 im Betrage von 640 fl. zu bewerkstellenden Anschaffungen sind eben erst zur hochortigen Genehmigung vorgelegt und werden im nächsten Jahresprogramme angezeigt werden, dagegen sind die aus der Dotation pro 1877 erfolgten Anschaffungen (siehe Programm vom Jahre 1877, S. 29) hier unter den Zuwächsen der einzelnen Sammlungen aufgenommen.

a) **Bibliothek.**

1. Die Lehrerbibliothek.

Die Obsorge über die im Conferenzzimmer untergebrachte Lehrerbibliothek führte Professor Dr. M. Grolig, die Catalogisirung wurde vom Director, die Catalogisirung der Programmen-Sammlung von Professor Dr. J. Wallentin besorgt.

Bestand der Lehrerbibliothek am Schlusse des Vorjahres: 1030 Nummern mit 1475 Bänden und nebstdem eine Sammlung von 694 österr., 106 bairischen und 250 preuss., somit zusammen 1050 Programmen.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8 im Ganzen 79 Nummern mit 150 Bänden, ferner 451 Programme, worunter 142 österr., 29 bairische und 280 Programme Deutschlands. Der Zuwachs vollzog sich

a) durch Ankauf, und zwar: 1. Zeitschriften pro 1878: Verordnungsblatt des Min. für Cultus und Unterricht; Zeitschrift für österr. Gymnasien; Fleck-eisen-Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zarneke, literar. Centralblatt; Bezenberger, Zeitschrift für Kunde indogerman. Sprachen; Sybel, hist. Zeitschrift; Petermann, geogr. Mittheilungen; Globus; Poggendorf, Annalen der Physik und Chemie nebst den Beiblättern; Zeitschrift für das Realschulwesen; Jahrbuch und Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt; Lützwow, Zeitschrift für bildende Kunst; Mittheilungen des k. k. öst. Museums für Kunst u. Industrie.

2. Wissenschaftliche Werke: Düntzer, Fragmente der epischen Poesie der Griechen; Neue, Formenlehre der lat. Sprache; Diez, Grammatik der roman. Sprachen; Westphal, Verballflection der lat. Sprache; Dindorf, Scholia in Homeri Odysseam; M. Hauptü opuscula; Orelli et Henzen, inscriptionum latin. collectio; Lehms, Hesiodi, Appollon. Rhodius etc.; Théocrite, Bion et Moschus et les poètes didactiques; Aristophane, Ménandre, et Philemon, (Paris, Firmin-Didot); Quinctiliani instit. orat.; Herodiani prosodia; Anast. Grün, Werke; Gabr. Seidl, Schriften; Hammerling, Ahasver, Sinnen u. Minnen; Lessing, sämmtl. Werke; Bernhardt, Vulfila; Duncker, Geschichte des Alterthums; Buckle, Gesch. d. Civilisation in England; Jäger, Gesch. der neuesten Zeit; Daniel, Handbuch der Geographie; Peschel, vergleich. Erdkunde; Wolf, Bilder aus Oesterreich; Brachet, dictionnaire étymologique u. grammaire historique; Müller-Pouillet, Physik; Helmholtz, Tonempfindungen; Bunsen, gasom. Methoden; Zenner, mechan. Wärmetheorie; Reis, neue electr. Maschinen; Darwin, Entstehung der Arten; Leuckart, menschliche Parasiten; Koch, Dendrologie; Eger, Naturaliensammler; Waitz, allg. Pädagogik; Noire, pädag. Skizzenbuch; Fortlage, Psychologie; Erdmann, psychol. Briefe; Kirchmann, philos. Bibliothek.

Nebstdem Fortsetzungen von: Weber, Weltgeschichte; Grimm, deutsches Wörterbuch; Lennis, Botanik; Krones, Geschichte Oesterreichs; Ranke's Werke; Blass, attische Beredsamkeit; Forbiger, Hellas und Rom; Wurzbach, biograph. Lexicon; Kunis, Münzkunde.

b) durch Schenkung und zwar:

Vom hoh. k. k. Unterrichtsministerium: Oesterr. botanische Zeitschrift; 29 Programme der k. bairischen Gymnasien und 250 Programme der Gymnasien Deutschlands, 1877.

Von der k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger aus den Sitzungsberichten der phil.-hist. und math.-naturw. Classe, 1878.

Von der k. k. statist. Centralcommission in Wien. Statist. Jahrbuch, 1874, Nr. 1. 3. 4. 9; 1875, 2. 6. 10; Ausweise über den auswärt. Handel Oesterreichs 1876.

Von der k. k. m. schl. Ackerbaugesellschaft: Mittheilungen, 1877.
Vom Director: Anzeiger für Kunde deutscher Vorzeit, 1877.
Ausserdem 142 Programme verschiedener österr. Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen.

Gegenwärtiger Bestand der Lehrerbibliothek: 1109 Nummern mit 1625 Bänden und eine Sammlung von 1501 Programmen, welche sich auf 836 österr., 135 bayerische und 530 deutsche Programme vertheilen.

2. Die Schülerbibliothek.

Die Obsorge und Bücherausgabe über die in einer Schulklasse untergebrachte Schülerbibliothek führte im 1. Semester Professor August Scheindler, im 2. Semest. Professor Joh. Jiříček, die Catalogisirung wurde vom Director besorgt.

Bestand des Vorjahres: 865 Nummern mit 944 Bänden.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8: 60 Nummern mit 65 Bänden.

Derselbe geschah: a) durch Ankauf von: Isab. Braun, Jugendblätter 1878; Heimat, 1878; österr. Volks- u. Jugendschriften, 6—9; naturwiss. Vorträge, 1876—78; Teuffenbach, vaterländ. Ehrenbuch; unser Vaterland in Wort und Bild, 1—16; Jessen, österr. Volks- und Jugendbibliothek 1—10; Neuhauser-Herr, österr. Geschichte; Storm, Hausbuch deutscher Dichter; Gilles, Geometrie; Reis, Chemie und Mineralogie; Russ, Durch Feld und Wald; Becker, Weltgeschichte; Lehnert, Um die Erde; Peller, die drei Reiche der Natur.

b) durch Schenkung und zwar von den Verlagsbuchhandlungen: Alfred Hölder in Wien: Hauler, lat. Stylübungen für die oberen Classen; Filek v. Wittinghausen, franz. Chrestomathie; Egger, deutsches Lesebuch für die 2. Classe. Schram, Geometrie, Schinagl, lat. Elementarbuch für die 1. und 2. Classe; Ptaschnik, Leitfaden beim Lesen geogr. Karten; A. Piehler in Wien: Glöser, Lehrbuch der Arithmetik; Knauer, Naturgeschichte des Thierreiches; C. Schworella in Wien: Vogel, Nepos plenior; Jul. Klinkhardt in Wien: Bechtel, französ. Grammatik; F. A. Herbig in Berlin: Plötz, system. französ. Grammatik, Syntax u. Formenlehre der franz. Sprache und Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax; Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen: Lattmann, Corn. Nepos.

Gegenwärtiger Bestand der Schülerbibliothek: 925 Nummern mit 1009 Bänden.

Bestand der Lehrer- und Schülerbibliothek am Schlusse des Schuljahres 1877/8: 2034 Nummern mit 2634 Bänden und ausserdem eine Sammlung von 1501 Stück Programmen.

β) Wandkarten und andere Lehrmittel für den geogr.-hist. Unterricht.

Bestand im Vorjahre: 37 Nummern mit 88 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8: a) durch Ankauf: Spruner-Menke, histor. Handatlas, 1—18; Kiepert, Wandkarte des deutschen Reiches; Ziegler, Illustrationen zur Topographie des alten Rom; Conze, Götter- und Heroengestalten der griech. Kunst; Langl, Bilder zur alten Geschichte III. Cylus, 1—3. b) durch Schenkung: Von der Verlagshandlung Ed. Hölzel in Wien: Kozenn, Schulatlas.

Gesamttzuwachs: 4 Nummern mit 8 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand: 41 Nummern mit 96 Stücken.

γ) **Physikalisches Cabinet und Sammlung für Chemie.**

Bestand des Vorjahres: Apparate: 128 Nummern mit 175 Stücken; Chemikalien: 82 Nummern mit 123 Stücken; Geräte: 52 Nummern mit 219 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8 durch Ankauf. 1. Apparate: Influenzmaschine; Tangentenboussole; Wheatstone, Rheostat; Newtons Farbenringe; Dumas, Dampfdichte-Apparat. 2. Chemikalien: Benzin; Sand- und Glaspapier; Salicilsäure; Ergänzungen von Verbrauchsgegenständen. 3. Geräte: Stellschrauben und Messingknöpfe; Bechergläser; Glasrecipienten; Kautschukschläuche.

Geschenkt wurden vom Hofmechaniker Herrn W. Hauck in Wien 2 Stück Zimmerthermometer für Schulclassen.

Gesamttzuwachs: An Apparaten: 5 Nummern mit 5 Stücken; an Chemikalien: 3 Nummern mit 4 Stücken; an Geräthen: 3 Nummern mit 10 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand: An Apparaten: 133 Nummern mit 180 Stücken; an Chemikalien: 85 Nummern mit 127 Stücken; an Geräthen: 55 Nummern mit 229 Stücken.

δ) **Naturaliensammlung.**

Bestand des Vorjahres. Zoologische Abtheilung: 84 Nummern mit 2062 Stücken; botanische Abtheilung: 13 Nummern mit 859 Stücken; mineralogische Abtheilung: 28 Nummern mit 1366 Stücken und 400 Stück Pappschachteln; ferner 21 Nummern mit 27 Stücken an Chemikalien und Geräthen.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8. a) Durch Ankauf: Spirituspräparate: *Cetonia aurata* (Gruppe); *Formica rufa* (Larve, Puppe, Imago); Fliege (Eier, Made, Imago); *Culex pipiens* (Gruppe); *Myrmeleon formicarius* (Larve); *Grillus* sp. (Larve und Imago). Dr. Hopfe's Elemente der Pflanzen-Anatomie, 72 mikroskop. Präparate in 3 Etuis. Apatit und Arragonit 5 Stücke nebst 200 Stück Pappschachteln für Mineralien.

b) Durch Schenkung. Vom h. k. k. Ackerbau-Ministerium: Der Coloradokäfer (Tafel); von Herrn A. Burian, Lehrer in Kiriten, Zähne des Höhlenbären aus den Slouper Höhlen 10 Stück; vom Director: Wildente ausgestopft; 4 Modelle der grössten Diamanten in Glas und Strass; Eisenblüthe, Arragonit (5 St.), Spatheisenstein (2 St.) aus Eisenerz; vom Herrn Professor Ad. Müller: Galmei krystallisirt, Muschelmarmor aus Bleiberg in Kärnten. Von den Schülern: Wilhelm I. c, Hamster und Wiesel, Werner I. c, Singdrossel, Sitte I. c, Knochenschilder der europ. Sumpfschildkröte (2 St.) u. zwei Kranichläufe; Ausspitzer I. a, Eidechse sammt Glas; Wurm III. b, Ringelnatter, Prachtexemplar mit Glas; Baudisch II. a, Seepferdchen; Heller Jonas II. a, Riesenbockkäfer; Scherak II. b, Maulwurfsgrille; Parthe VI. Mehrere werthvolle Conchilien; Strakosch I. c Kokosnuss; Deutsch I. a, Braunspath, Malachit.

Gesamttzuwachs: Zoologische Abtheilung: 17 Nummern mit 55 Stücken; botanische Abtheilung: 2 Nummern mit 4 Stücken; mineralog. Abtheilung mit 5 Nummern mit 20 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand. Zoologische Abtheilung: 101 Nummern mit 2097 Stücken; botanische Abtheilung 13 Nummern mit 856 Stücken; mineralog. Abtheilung 33 Nummern mit 1386 Stücken und 600 Stück Pappschachteln für Mineralien; ferner 21 Nummern mit 27 Stücken an Chemikalien und Geräthen.

ε) **Zeichenvorlagen und andere Lehrmittel zum Zeichenunterrichte.**

Bestand des Vorjahres: 71 Nummern mit 152 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8. Durch Ankauf: Anděl, das geometr. Ornament; Anděl, das polychrome Ornament; 1. 2. Heft; perspectivische Apparate 2—7 (Verordnungsblatt, 1877 pag. 29).

Geschenkt wurde von dem Schüler J. Kirsch III. a, 1. Heft von Grandauer's Elementarzeichenschule.

Gesamttzuwachs: 5 Nummern mit 8 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand: 74 Nummern mit 160 Stücken.

ξ) **Mathematische Lehrmittel.**

Bestand des Vorjahres: 27 Nummern mit 144 Stücken. Dazu kamen durch Ankauf 2 rechtwinklige Dreiecke zu geometr. Tafelconstructionen.

Gegenwärtiger Bestand: 28 Nummern mit 146 Stücken.

η) **Münzsammlung.**

Bestand des Vorjahres: 164 Stücke in 6 Inventarsnummern. Dieselbe wurde nicht vermehrt.

θ) **Lehrmittel zum Gesangsunterrichte.**

Bestand des Vorjahres. 3 Nummern mit 10 Stücken und 11 geschriebenen Chören.

Zuwachs im Schuljahre 1877/8: Fink, musikalischer Hausschatz und 17 geschriebene Chöre.

Gegenwärtiger Bestand: 4 Nummern mit 11 Stücken und 28 geschriebenen Chören.

c) Schüler. (Die Privatisten sind mit † angeführt).

I. Frequenz		II. Schulklasse	III. Aufnahme				IV. Classification				V. Schulgeld		VI. Confession		VII. Muttersprache		VIII. In der 3. u. 4. Classe								
zu Ende 1876/7	Anfangs 1877/8		zu Ende 1877/8	Repetenten	Aufgestiegen	Von aussen hinzu- gekommen	mit Vorzug	Reif zum Versetzen	I. Classe	zur Wieder- holungs- prüfung	II. Classe	Unreif zum Versetzen	III. Classe	ungeprüft	zahlend	befreit	Katholische	Evangelische	Israeliten	deutsch	slavisch	andere	Humanisten	Realisten	
326	387 † 4	346 † 3	4	—	38	4	4	23	4	6	4	2	3	24	15	25	2	12	32	6	1	—	—		
			3	—	36 † 1	3	18	5	5	2	6	5	† 1	24	10	26	1	7	26	8	—	—	—		
			3	—	33 † 2	2	19	† 2	5	3	1	6	—	24 † 2	7	19	1	11	26 † 2	5	—	—	—		
			3	28	3	5	17	4	4	5	2	1	3	19	14	21	2	10	22	11	—	—	—		
			4	31	3	10	18	3	3	3	1	3	—	22	13	28	—	7	29	6	—	—	—		
			4	† 1	34	1	4	17	† 1	4	3	5	6	13 † 1	20	27	† 1	6	20	12	† 1	† 1	7		
			1	18	5	3	8	4	4	6	2	1	1	18	5	18	1	4	15	8	—	—	2		
			2	42	4	5	22	6	6	4	1	10	—	23	15	26	1	11	34	4	—	—	6		
			—	17	6	3	10	2	2	2	1	5	—	10	8	13	1	4	14	4	—	—	—		
			—	35	2	7	24	3	3	1	—	2	—	22	13	24	1	10	29	6	—	—	—		
			—	18	3	4	11	3	3	1	2	—	—	9	12	11	1	9	21	—	—	—	—		
			—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	2	5	—	1	4	2	—	—	—		
Zusammen . . .	24	† 1	229	134	† 3	50	193	† 3	43	36	23	42	† 1	212	† 3	134	243	† 11	92	† 2	272	† 2	† 1	79	† 1
			387	† 4					387	† 4				346	† 3				346	† 3					

d) Schulgeld.

Das im Schuljahre 1877/8 von den zahlungspflichtigen Schülern eingegangene Schulgeld betrug im 1. Sem. 2768 fl., im 2. Sem. 2318 fl., daher zusammen 5086 fl. ö. W.

e) Stipendien.

An der hierortigen im Jahre 1871 neuerrichteten Lehranstalt, welche für ihre Schüler bisher noch nicht besondere zugewiesene Stipendien besitzt, genoss im Schuljahre 1877/8 nur der Schüler der 1. Klasse Victor Kapral ein Stipendium von 100 fl. l. Erl. der k. k. Finanz-Landes-Direction vom 14. October 1877, Z. 15695.

f) Schülerlade.

Ungeachtet der vermehrten Schülerzahl war das Ergebnis der beiden statutenmässigen Sammlungen im Schuljahre 1877/8 ein erheblich geringeres und zwar 209 fl. 41 kr., gegen 254 fl. 45 kr. im Vorjahre. Die Auslagen zur Unterstützung der Schuler betragen 240 fl. 69 kr. (gegen 257 fl. 57 kr. des Vorjahres). Das erfreulichste Ereignis dieses Schuljahres für die Schülerlade war die grossmütige Schenkung des Betrages von 300 fl., welchen ihr die löbliche Direction der ersten mähr. Sparkassa in Brünn, aus Anlass des Gedenktages des 25jährigen Bestandes dieses segensreichen Institutes laut Zuschrift vom 25. Sept. 1877 Nr. 6000 zuwendete, wofür über Beschluss des Lehrkörpers 500 fl. Papierrente zur Vermehrung des Stammfondes angekauft wurden

Die Rechnungsbilanz der Schülerlade pro 1877/8 ist folgende:

Einnahmen.

Geschenk der löbl. Direction der ersten mähr. Sparkassa . . .	300 fl. — kr.
Zinsen der Werthpapiere im Aug. 1877 und Febr. 1878 . . .	37 „ 80 „
Jahresbeitrag der löbl. ersten mähr. Sparkassa pro 1878 . . .	50 „ — „
Vom Herrn Prof. Vidlak	1 „ 50 „
Ueberschuss einer Neujahrssammlung	— „ 50 „
Von den Privatisten: Jul. von Fröhlich 5 fl., Siegfr. Werner 5 fl., S. Steiner und J. Koller je 1 fl. zusammen	12 „ — „
Ergebnis einer im Lehrkörper eingeleiteten Sammlung	24 „ 50 „
Ueberschuss von einer Kranzspende für einen † Professor	22 „ 04 „
Ergebnis der ersten statutenmässigen Sammlung	128 „ 61 „
„ „ zweiten „ „ „	85 „ 80 „
Vom Herrn H. Kotersitz durch Herrn Prof. Jiřčėk	5 „ 50 „
Sparkassazinsen des 2. Halbjahres 1877 und 1. Halbjahres 1878	43 „ 45 „
Gesamteinnahme	711 fl. 70 kr.

Ausserdem wurden vom Director aus einem besonderen Fonde 50 fl. Papierrente dem Stammfonde der Schülerlade in der Art zugeführt, dass die Notenrentenobligation Nr. 9190 im Nominalwerthe von 50 fl. gegen die Obligation Nr. 37731 im Nominalwerthe von 100 fl. umgewechselt wurde.

Anmerkung: Die Beiträge der einzelnen Classen waren:

1. Sammlung: I. a. 8.70 fl., I. b. 4.30 fl., I. c. 14.70 fl., II. a. 10.86 fl., II. b. 13.90 fl., III. a. 10.60 fl., III. b. 9.40 fl., IV. 15.85 fl., V. 6 fl., VI. 26 fl., VII. 1.90 fl., VIII. 6.40 fl.

2. Sammlung: I. a. 6.80 fl., I. b. 2 fl., I. c. 7.20 fl., II. a. 7 fl., II. b. 14.30 fl., III. a. 4.10 fl., III. b. 8 fl., IV. 9.30 fl., V. 5.50 fl., VI. 11 fl., VII. 5.80 fl., VIII. 5 fl.

Grössere Beiträge leisteten hiezu folgende Schüler: 1. Sammlung. Salich IV. 10 fl.; je 5 fl. Flesch VI. und Donheimer V.; Kusy II. a. 4 fl., je 3 fl. Scharrer VI., Löw-Beer IV.; je 2 fl. die Schüler: Neger Karl und Richard, Parthe, Wohl-muth VI.; Rosauer, Schmidt A.; Winterholler G. II.; Ptaček, Strakosch, Schöller I; ferner je 1 fl. die Schüler: Drucker, Kotersitz, Putzker, Ševčík, Stěpanek, Schilder VIII.; Schickardt VII.; Ellinger, Frankl, Kaufmann, Löw, Luksch, Pollak, Reiter, Romig, Ružička, Schimmerling VI.; Kafka V.; Dvořak F., Arzberger IV.; Baumann, Boner, Hirsch, Hohn, Maschek, Nickel, Pintner, Popper, Sachs, Skutezky, Tesař, Wrbka, Zaczek III.; Peters, Wenk, Winter, Wladika II.; Badushek, Bartel, v. Gussich, Müller, Lindenthal, Popper, Schlesinger, v. Schwarzer I. Kl.

2. Sammlung. Donheimer V., Löw-Beer IV. je 5 fl.; Scharrer VI. 3 fl.; Schickardt, Neugebauer VII., Wohlmut VI., Koritschan IV., Schmidt A., Winter-holler, Zulkowsky II., Schöller, Strakosch I. je 2 fl.; ferner je 1 fl. die Schüler: Drucker, Putzker, Ševčík, Schilder, Stěpanek VIII.; Bodansky VII.; Kaufmann, Luksch, Neger K. u. Rich., Parthe, Ružička VI.; Arzberger, Navratil IV.; Baumann, Maschek, Pollach, Popper, Skutezky, Tesař, Wrbka, Zaczek III.; Heller Fr. u. Nathan, Rosauer, Wenk II.; Müller, Ptaček, Schlesinger I. Kl.

Beiträge unter 1 fl. leisteten 90 Schüler bei der ersten, 70 bei der zweiten Sammlung.

Ausgaben.

Zum Ankauf von 500 fl. Papierrente	328 fl. 20 kr.
Angekaufte Schulbücher laut Buchhändlerrechnung	93 „ 64 „
Antiquarisch angekaufte Schulbücher	31 „ — „
Für Büchereinbände	19 „ 60 „
Für Kost in der Volksküche (120 Tage à 15 kr. und 315 à 16 kr.)	68 „ 40 „
Quittungsstempel	1 „ 13 „
Für Schreibtheken und Zeichenrequisiten	28 „ 56 „
Schulgeldbeitrag für 2 arme Schüler der I. und III. Kl. à 5 fl. . .	10 „ — „
Zum Ankauf von 100 fl. Papierrente	65 „ 37 „
Gesamtausgabe	645 fl. 90 kr.
Gegenüber der Einnahme von	711 „ 70 „
ergibt sich somit ein Ueberschuss von	65 „ 80 „
welcher mit dem im vorjährigen Programme ausgewiesenen Spar-kassabetrage von	859 „ 46 „
den im Sparkassabuche der Schülerlade am 6. Juli 1878 ausge-wiesenen Gesamtbetrag von	925 „ 26 „
ergibt.	

Vermögensstand der Schülerlade am 9. Juli 1878.

1. Die vinculierte Notenrentenobligation Nr. 96971 im Nominal-werthe von 500 fl. — kr.
2. Die Papierrenten-Obligationen Nr. 396401, 37731, 38231, 72627, 130269, 366227, 417327, 252352 à 100 fl., Nominalwerth 800 „ — „
3. Der im Sparkassabuche Fol. 64108 Nr. 64949 am 9. Juli 1878 ausgewiesene Einlagsbetrag von 925 „ 26 „

II. Die Schulbüchersammlung der Schülerlade betrug am Schlusse des Vorjahres 526 Stücke (Bände). Der diessjährige Zuwachs beträgt a) durch Ankauf 111 Stück; b) durch Schenkung 17 Stück; letztere von der Buchhandlung

C. Winiker 1 St., vom Herrn Religionslehrer D. Ehrmann 2 St., vom suppl. Lehrer M. Przibislawsky 4 St., von den Schülern: Schlitter VII. 1 St., Parthe VI. 8 St. Ausgeliehen wurden 390 Bücher an 74 Schüler verschiedener Classen. Gegenwärtiger Stand der Schulbüchersammlung 654 Stücke (Bände).

Dr. J. Parthe,
k. k. Director.

Joh. Jiříček,
Verwalter der Schülerlade.

B. Inneres der Schule.

a) Unterricht.

α) **Obligate Lehrfächer.**

I. Klasse. Ordinarius in I. A: 1. Sem. bis Nov. **W. Schram**, dann **Ad. Müller**, 2. Sem. **J. Medek**.
In I. B. Dr. J. Zechmeister, in I. C. 1. Sem. **M. Przibislawsky**, 2. Sem. **Dr. R. Sowa**.

Religion: 2 St. Die kathol. Glaubenslehre nach Fischer.

Latein: 8 St. Regelmässige Formenlehre: Declinationen, Genusregeln, Adjectiva, Pronomina, Zahlwörter, Conjugationen, Präpositionen, Conjunctionen, Memoriren von Vocabeln und Paradigmen. Nach C. Schmidt's Schulgrammatik und Hauler's Uebungsbuche I. Vom December an wochentlich eine Schularbeit, im 2. Sem. alle 14 Tage eine Hausarbeit.

Deutsch: 4. St. Formenlehre, ferner die Grundbegriffe der Syntax, einfacher und erweiterter Satz nach Gucke's Schulgrammatik. Lektüre nach Pfannerer's Lesebuch, I. Erklären und Nacherzählen, Memoriren und Vortragen ausgewählter Lesestücke. Orthographische Uebungen. Aufsatz. Alle acht Tage abwechselnd eine schriftliche Haus- oder Schularbeit.

Geographie: 3 St. Fundamentalsätze der mathem. Geographie in elementarer Weise, Uebersicht der Erdoberfläche nach ihrer natürlichen Beschaffenheit und nach Völkern und Staaten. Kartenlesen und Kartenzeichnen. Nach Herr's Lehrbuch der vergleich. Erdbeschreibung I.

Mathematik: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Verhältnisse und Proportionen. Nach Močnik's Arithmetik I.

Naturgeschichte: 3 St. Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Säugethiere und Insekten. Nach Pokorny I.

Zeichnen: 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde nach Vorzeichnungen auf der Tafel mit kurzen Erklärungen. Elemente des Flachornaments.

II. Classe. Ordinarius in II. A: F. Lauczizky, in II. B: J. Bendel.

Religion: 2 St. Erklärung der Ceremonien der kathol. Kirche nach Frenzel's Liturgik.

Latein: 8 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten in Declination, Genus, Conjugation. Wiederholung und Erweiterung der syntactischen Regeln, Participialconstruction. Nach Schmidt's Grammatik. Präparation und Uebersetzungen nach Hauler's Uebungsbuche II. Jede Woche eine Schul- und alle 14 Tage eine Hausaufgabe.

Deutsch: 4. St. Grammatik nach Gureke. Der zusammengesetzte Satz. Stetige Wiederholung der Formenlehre. Lectüre nach Pfannerer's Lesebuch, II. Aufsatz: Fortgesetzte Uebung in den einfachen Formen schriftlicher Darstellung. Haus- und Schulaufgaben wechseln jede Woche.

Geographie und Geschichte: 4 St. Geographie: 2 St. Specielle Geographie von Asien und Afrika. Verticale und horizontale Gliederung Europa's und seiner Stromgebiete; Süd- und West-Europa. Nach Herr II Geschichte: 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten und Persönlichkeiten aus der alten Geschichte. Nach Gindely I.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Regel-detrie, Zins-, Discot-, Terminrechnung, Theilregel, Kettenregel, Nach Močnik. Geometrie: Im Anschlusse an die bei dem Zeichenunterrichte der 1. Klasse erlangten geometr. Grundbegriffe: Eigenschaften und Constructionen der Dreiecke, Vierecke, Parallelogramme, Trapeze, Vielecke. Nach Močnik's geom. Anschauungslehre.

Naturgeschichte: 3 St. 1. Sem. Mineralogie. Die wichtigsten Mineralien in systematischer Folge und ihre hervorragendsten Eigenschaften. 2. Sem. Botanik; Die wichtigsten Pflanzen lebend oder in guten Abbildungen oder getrockneten Exemplaren zumeist nach der Blüthezeit. Nach Pokorny.

Zeichnen: 4 St. Zeichnen räumlicher geometr. Gebilde nach perspectiv. Grundsätzen an Draht- und Holzmodellen. Ornamentzeichnen nach Entwürfen auf der Schultafel.

III. Classe. Ordinarius in III. A: Dr. J. Wallentin, in III. B: J. Kummerer.

Religion: 2. St. Geschichte des alten Bundes. Lehrbuch bei Bellmann (Prag).

Latein: 6 St. Grammatik nach C. Schmidt. Casuslehre. Hiezu mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen nach Vielhaber I. — Lectüre aus Cornelius Nepos ed. Halm, ausgewählte Biographien. Memoriren einzelner Abschnitte aus dem Lesestoffe. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe; im 1. Sem. wochentlich, im 2. Sem. alle 14 Tage eine Hausaufgabe.

Griechisch: 5 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Verbis auf μ . Nach Cnrtius. Dazu die entsprechenden Uebungsstücke nach Schenk's Elementarbuch. Memoriren der Vocabeln und Paradigmen. Im 2. Sem. alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Schulaufgabe.

Französisch: *) 5 St. Formenlehre der flexiblen Redetheile, die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter, Syntax des Artikels, Substantiv, Adjectiv und Pronom. Memoriren eines entsprechenden Wörter- und Phrasen-Vorraths. Alle 8 Tage eine Haus-, alle 14 Tage eine Schularbeit. Nach Plötz' Elementargrammatik.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Gureke. Lehre vom Periodenbaue und Wiederholung der Formenlehre. Lectüre nach Pfannerer's Lesebuch III. Aufsatz: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen. Vortrag memorirter Lesestücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte: 3. St. Spezielle Geographie von Nord- und Ost-Europa, von Amerika und Australien. Nach Herr II. 2 St. Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der wichtigsten Momente aus der österr. Geschichte. Nach Gindely. 1 St.

*) Für jene Schüler der 3. und 4. Klasse, welche den Uebertritt an eine Oberrealschule anstreben, tritt die französische an Stelle der griechischen Sprache als obligater Lehrgegenstand ein.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen, die zweite und dritte Potenz, Quadrat- und Cubikwurzel. Geometrie: Aehnlichkeitslehre, Gleichheit, Verwandlung, Theilung und Messung geradliniger Figuren und des Kreises. Nach Močnik.

Physik: 3 St. Allgemeine Eigenschaften und Aggregatformen der Körper, Wärme, Statik und Dynamik fester und flüssiger Körper. Nach Krist.

Zeichnen: 3. St. Ornamentalzeichnen nach Entwürfen an der Schultafel sowie nach farblosen und polychromen Musterblättern mit besonderer Beachtung der classischen, griechischen und römischen Vorbilder und der Stylarten. Zeichnen nach ornamentalen Gypsmodellen. Figurales Zeichnen, perspectivische Regeln, Gedächtnisübungen.

IV. Classe. Ordinarius: Chr. Würfl.

Religion: 2. St. Geschichte des neuen Bundes. Lehrbuch bei Bellmann (Prag).

Latein: Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von K. Schmidt. Dazu die entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Vielhaber's Aufgabensammlung II. Das wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Lectüre: Cæs. bell. gall. I. II. III. IV. V. Ovid aus Grysar's Chrestomathie Met. I. (v. 89—162.) Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausarbeit.

Griechisch: 4 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die wichtigsten Ausnahmen. Die Verba auf $\mu\iota$, unregelmässige Verba. Das wichtigste aus der Casuslehre und aus der Syntax der Modi als der vom Latein abweichenden syntact. Partie, nach Curtius. Uebungen aus Schenkl's Elementarbucho. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Französisch: 4 St. Wiederholung der Formenlehre der flexiblen und inflexiblen Redetheile. Syntax des Nom und Pronom, Gebrauch der Zeiten und Modi, Participien und Negations-Partikeln, Satzbau und Interpunction. Gallicismen und Synonymen. Uebungen wie in III. Lektüre mit Biographien der Autoren. Nach Plötz: Schulgrammatik und lectures choisies.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Bauer: Tropen und Figuren, Metrik. Wiederholung der Satzlehre. Lectüre nach Mozart 4. Th. Aufsatz: Kleine Aufsätze mit gesteigerter Forderung, Abhandlungen, die gebräuchlichsten Geschäftsaufsätze. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte: 3 St. 1. Sem. Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der öst.-ung. Monarchie, nach Gindely III. 2. Sem. Spezielle Geographie der österr.-ung. Monarchie. Nach Klun.

Mathematik: 3. St. Arithmetik: Uebungen über den in der 2. und 3. Klasse behandelten Lehrstoff. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Mischungsrechnungen. Geometrie: Stereometrische Anschauungslehre, Oberflächen- und Cubikinhaltsberechnungen der Körper. Nach Močnik.

Physik: 3 St. Akustik, Magnetismus, Electricität, Optik. Nach Krist. 2. Sem. Chemie nach Kauer.

Zeichnen: 3 St. Studien nach ornamentalen und figuralen Vorlagen und nach plastischen Modellen. Gedächtnisübungen.

V. Classe. Ordinarius: Dr. Aug. Scheindler.

Religion: 2 St. Die allgemeine Glaubenslehre. Nach Konrad Martin I.

Latein: 6 St. Lectüre. 5 St. Livius ed. Grysar. I. II. 1—16, 23—33, 48—50; VIII. 1—12; XXI. 1—30. Ovid. Metam I. 89—162; V. 294—571; VI.

146—312; VIII. 611—729; XIII. 750—898. Pastor. II. 83—118; 687—710 Amor, eleg. 9. Grammat. stylist. Uebungen, 1 St. nach Süpfler II. und Schmidt's Grammatik Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch: 5 St. Lectüre. Chrestomathie aus Xenophon von Schenkl. Kyrupädie. Jugenderziehung bei den Persern; Kyros und Astyages; die erste Jagd; der erste Kampf; Kyros und seine Unterthanen. Anabasis: Kyros Rüstungen zum Kriege; die Schlacht bei Cunaxa. Xenophon tritt an die Spitze des Heeres. Homer's Ilias I. II. III. Alle 14 Tage eine St. Grammatik nach Curtius: Tempus- und Moduslehre. Uebungen nach Schenkl's Elementarbuch. Monatlich 1 Schulaufgabe.

Deutsch: 2 St. Metrik und Poetik nach Egger's Lesebuche I.; zugleich sachliche Erläuterung der Lesestücke. Alle 14 Tage ein Aufsatz, theils als Schul-, theils als Hausarbeit.

Geschichte: 4 St. Geschichte des Alterthums, besonders griechische und römische Geschichte bis auf Augustus; nach Gindely I.

Mathematik: 4 St. Algebra: Einleitung: die vier Species in ganzen Zahlen; Theilbarkeit, Mass und Vielfaches; gemeine Brüche, Decimalbrüche, Kettenbrüche; Verhältnisse und Proportionen; nach Frischauf. Geometrie: Longimetrie und Planimetrie nach Močnik.

Naturgeschichte: 2 St. 1 Sem. Mineralogie nach Kenngott. 2. Sem. Botanik nach Wretschko.

VI. Classe. Ordinarius: J. Skaletzky.

Religion: 2 St. Die besondere kathol. Glaubenslehre. Nach Dr. Martin II.

Latein: 6 St. Lectüre: 5 St. Sallustii de bello Jugurthino ed. Dietsch. Ciceronis orationes Catilin. ed. Klotz I. Vergilii ed. Hoffmann, Bucol. ecl. I. V. Georg. II. Laudes vitæ rusticae. Aeneis I. — Grammat. stylist. Uebungen 1 St. nach Süpfler II. und nach Schmidt's lat. Grammatik. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch: 5 St. Lectüre: Homer's Ilias ed. Hohegger, VI. IX. X. XXII. Herodot. ed. Wilhelm. V. VI. 1—30. Alle 8 Tage 1. St. Grammatik nach Curtius: Modi in Bedingungs- und Relativsätzen. Uebungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Schenkl's Uebungsbuche für Ob. Gymn. Monatlich 1 Schulaufgabe.

Deutsch: 3 St. 1. Sem.: Althochdeutsche und mittelhochdeutsche Periode der deutschen Literatur. Lectüre aus Weinholds mittelhochdeutschen Lesebuch. 2. Sem.: Die deutsche Literatur bis zur classischen Periode des 18. Jahrhunderts. Nach Egger's Leseb. II. 1.

Geschichte: 3 St. Geschichte des Mittelalters. Nach Gindely II.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. — Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Nach Močnik und Heis. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Nach Močnik.

Naturgeschichte: Anatomie des Menschen, Zoologie. Nach Thomé.

VII. Classe. Ordinarius: Dr. M. Grolig.

Religion: 2 St. Katholische Sittenlehre. Nach Dr. Konrad Martin.

Latein: 6 St. Lectüre: 5 St. Ciceronis oratio pro Milone, Philipp. 2. Catil. 3. 4. Vergilii Aeneis II. III. VI. X. ed. Hoffmann. 1 St. gramm.-stylist. Uebungen. Nach Süpfler's III. Theil. Schularbeiten alle 14 Tage.

Griechisch: 4 St. Lectüre: Sophocles Philoctetes. Odyssee: V. Demosthenes: 1. 2. 3. olynth. Rede, Rede über den Frieden. Alle 14 Tage Syntax und grammatische Uebungen. Nach Schenkel's Uebungsbuche für Obergym. Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Deutsch: 3 St. Geschichte der deutschen Literatur von der classischen Periode des 18. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Nach Egger II., 1. 2.

Geschichte: 3 St. Geschichte der neueren Zeit von der Reformation bis auf die Gegenwart. Nach Gindely III.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Diophantische Gleichungen; Gleichungen des 2. Grades, arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Combinationslehre. Geometrie: Anwendung der Algebra auf Geometrie. Geometrie der geraden Linie und der Kegelschnitte. Nach Močnik.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Elemente der Chemie. Mechanik fester und flüssiger Körper. Wellenlehre. Nach Münch.

Philosophische Propädeutik: 2 St. Formale Logik nach Dr. Drbal.

VIII. Classe. Ordinarius: J. Jiříček.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte nach Fessler.

Latein: 6 St. Lectüre; Tacitus Agricola, Annalen I. Auswahl aus Horaz. Stilistische Uebungen nach Süpfle's III. Theil. Schularbeiten alle 14 Tage.

Griechisch: 5 St. Platon's Lectüre. Apologie, Kriton und Protagoras, Homers Ilias XIX. XX. Sophocles Electra. Grammatische Uebungen nach Schenkl für Oberg. Schularbeiten alle 4 Wochen.

Deutsch: 3 St. Lectüre und Erklärung v. Lessings Abhandlung über die Fabel, des Laokoon, der Hamburgischen Dramaturgie. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Geschichte: 3 St. Oesterreichische Geschichte und Vaterlandskunde nach Hannak.

Mathematik: 2 St. Wiederholung des algebraischen und geometrischen Lehrstoffes. Auflösung von Aufgaben. Schularbeiten.

Physik: 3 St. Magnetismus, Electricität — Wärmelehre — Optik, Berücksichtigung der kosmischen Physik. Nach Münch.

Philosophische Propädeutik: 2 St. Empirische Psychologie nach Dr. Drbal.

β) Bedingt obligate und nicht obligate Lehrfächer.

Israelitische Religion.

I. Abtheilung: (1. und 2. Cl.) Urtext: Aus dem Buche Samuel. Biblische Geschichte: Von Josua bis Einführung der Königswürde. Erklärung der zehn Gebote: Inhalt der 24 Bücher der h. Schrift. Geographie Palästina's. Nach Breuer's Glaubenslehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten I.

II. Abtheilung: (3. und 4. Cl.) Urtext: Psalmen. Bibl. Geschichte; Geschichte des Reiches Juda (978—586 a. Ch.), babylonisches Exil bis zur macedonischen Herrschaft (bis 332). Apokryphen. Ceremonialgesetz: Kalenderwesen. Bestimmung der Festtage. Nach Breuer's Glaubens- und Pflichtenlehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten I.

III. Abtheilung: 5—8. Cl. Urtext: Psalmen. Nachbibl. Geschichte. Von der Zeit Alexander des Grossen bis zum Ausbruche des Empörungskrieges gegen die Römer (532 a. Ch. 65 post. Ch). Erweiterte Behandlung der zehn Gebote. Pflichtenlehre. Nach Johlson mosais. Religionslehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten II.

Böhmische Sprache.

I. Abth. Regelmässige Formenlehre nach Frisch, theor.-pract. Elementarbuch I. Th. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Schülerzahl 51.

II. Abth. Regelmässige Formenlehre und die wichtigsten Ausnahmen. Lesen, Uebersetzen von prosaischen und poetischen Stücken aus Tieftrunk's Lesebuche I. Th. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Schülerzahl 44.

III Abth. Unregelmässiges am Nomen und Verbum. Satzlehre. Lectüre aus Kosina und Bartoš Lesebuche. Alle Monate eine Schularbeit. Schülerzahl 19.

Französische Sprache.

(I. Abtheilung). Woch. 2 St. Lautlehre. Accent tonique. Elemente der Grammatik und Syntax. Thunlichste Berücksichtigung des Lateinischen. Nach Plötz: Elementargrammatik der französ. Sprache. Schülerzahl 1. Sem. 16, 2. Semester 14.

II. Abth. Woch. 1 St. Lectüre der Athalie von Racine mit sachl. u. sprachl. Interpretation. Schülerzahl 1 Sem. 17, 2 Sem. 16.

Freihandzeichnen.

(Eine Abtheilung), Kopfstudien nach Taubinger und Schmutzer, Zeichnen nach plastischen Modellen, ornamentalen und figuralen Motiven. Schülerzahl in beiden Sem. 14.

Stenographie.

I. Abth. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre.

II. Abth. Satzkürzungslehre insoweit, um Satzkürzungen in mässigem Grade correct anzuwenden und mässig gekürzte Schrift anstandslos zu lesen. Nach Albrecht, Lehrbuch der Stenographie und Engelhard, Lesebuch f. Gabelsb. Stenogr. Schülerzahl I. 22., II. 34 Schüler.

Gesang.

I. Abth. Notenkennniss. Töne, Dur- und Moll-Tonleiter, Tonarten, Intervallen, Practische Uebungen nach Widmann, Gesanglehre. Schülerzahl I. Sem. 32, II. Sem. 25.

II. Abth. Fortsetzung der Theorie, Knabenchöre, gemischte Chöre. Intonation. Liederchöre. Schülerzahl 54.

Turnen.

Gang-, Lauf- und Schritarten. Ordnungsübungen. Freiübungen. Geräthsübungen. In 4 Abtheilungen mit je 30, 48, 47 und 40 Schülern in beiden Semestern.

b) Themen zu den deutschen Aufsätzen im Obergymnasium.

V. Klasse.

1. a). Ein Erntefest. b). Ein Sonntagsmorgen auf dem Lande. (alternativ).
2. Werth des Studiums der Geschichte. (Im Anschluss an den Gedankengang der praefatio von Livius).
3. Das Leben auf einem Bahnhofe.
4. Vergleichung der beiden Balladen Goethe's: «Der Erlkönig» und «Der Fischer». (Nach gegebenen Erläuterungen.)
5. Friedrich mit der leeren Tasche. Freie Nacherzählung des Gedichtes von Frankl.
6. Die politische Lage Griechenlands vor und nach dem peloponnesischen Kriege.
7. Der Ackerbau, der Anfang aller Cultur.

8. a) Beschreibung der Oertlichkeiten in Goethe's «Hermann und Dorothea».
- b). Der Charakter des Apothekers, verglichen mit dem des Pfarrers. (alternativ.)
9. «Wol sind der Treue Schultern des Fürsten schönster Thron.» Anast. Grün.
- 10 a) Der Jahrmarkt in einer kleinen Stadt. b) Das Leben im Walde. (alternativ).
11. Lobrede auf Oesterreich. (Im Anschluss an den Gedankengang der Hymne von Anast. Grün.)
12. «Im Frieden und im Streit,
Ein Lied ist gut Geleit».
13. Blüten und Hoffnungen
14. «Es ist besser, das geringste Ding von der Welt zu thun, als eine halbe Stunde für gering zu halten», Göthe.
15. Der Oesterreicher hat ein Vaterland, und liebt's, und hat auch Ursach' es zu lieben«. Schillers Wallenstein.
16. Das Reisen, nach seiner angenehmen und nützlichen Seite.
17. Erläuterung des Gedichtes «Sechs Wörtlein» (von Rückert).

VI. Classe.

1. Welchen Einfluss übt das Klima auf die Beschäftigung des Menschen?
2. Invidia gloriae comes.
3. Welche Veränderungen bewirkten und erlitten die Germanen bei ihrem Eindringen ins römische Reich?
4. «Thu was du kannst, und lass' das andere dem, der's kann
Zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann». (Rückert).
5. Dürfen wir den Lobrednern der guten alten Zeit in allen Stücken recht geben?
6. Ist es wahr, dass jeder sich selbst der Nächste ist?
7. Nihil ex omnibus rebus humanis praeclarius aut praestantius est quam de republica bene mereri. (Cicero, ad famil. X, 5.)
8. Was ist von dem Spruche zu halten: Ländlich — sittlich?
9. Vergleichung der Charaktere Hagens und Wates.
10. Welchen Sinn hat das Sprüchwort: Mit den Wölfen muss man heulen?
11. Jeder Stillstand ist Rückschritt.
12. Streit der Gewerbe mit den Wissenschaften.
13. Welchen Gewinn ziehen wir aus der Kenntniss der deutschen Literaturgeschichte?
14. Schätze gräbt man schweigend.
15. Was ist Luxus? Wie ist derselbe zu beurtheilen?
16. Wann ist die Anwendung des Spruches gestattet: Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden?

VII. Classe.

1. Wie vereinigt sich das Sprüchwort: Volkesstimme, Gottesstimme, mit Schillers Ausspruch: Mehrheit ist der Unsinn, Vernunft ist stets bei Wenigen nur gewesen?
2. Göthes Vater geschildert auf Grund von «Wahrheit und Dichtung».
3. Wodurch gibt sich in Göthes «Götz von Berlichingen» der Eintritt einer neuen Zeit kund?
4. Welch ein Bild entwirft mir Göthes Tasso von Italien?
5. Worin zeigt Thoas sich als Barbar, worin geleitet von reiner Humanität?
6. Scylla u. Charybdis nach Schillers Darstellung im Taucher verglichen mit Odyssee XII 100 ff.

7. Was ist eine Grossstadt?
8. Gerechtigkeit, Billigkeit, Barmherzigkeit, Mitleid, Gnade zu definiren und mit tauglichen Beispielen zu versehen.
9. Ist Solon darob zu loben, dass er jeden Bürger zur politischen Parteinahme verpflichtete?
10. *Haud facile emergunt, quorum virtutibus obstat res angusta domi.*
Juvenal.
11. Drei sind, die herrschen auf Erden: Weisheit, Schein und Gewalt.
12. Es bildet nur das Leben den Mann und wenig bedeuten die Worte.
(Goethe, Epistel).
13. Warum urtheilen wir zumeist gerechter über Todte als über Lebende.
14. Welchen Auffassungen des Begriffes Freiheit begegnen wir im Leben?
15. Liegen unseren Umgangs- und Höflichkeitsformen irgend welche sittliche Ideen zu Grunde?
16. *Non ignara malis miseris succurrere disco.* (Virgil, Aeneis, I, 650).

VIII. Classe.

1. *Nescio qua natale solum dulcedine captos ducit et immemores non sinit esse sui.* Ovid, ex Ponto, I, 3, 55.
2. Welche Vortheile geniesst der Angehörige eines Grossstaates?
3. Lessings Fabeldichtung verglichen mit der Gellert'schen.
4. Wie sollen wir uns zu Horazens Grundsatz verhalten: «*Odi profanum vulgus et arceo?*»
5. Wettstreit der Sinne über ihre Vorzüge.
6. Die Neugierde von ihrer edlen und gemeinen Seite betrachtet.
7. Welches sind die Hauptunterschiede zwischen der Dichtung und den bildenden Künsten? (Auf Grund von Lessings Laokoon)
8. *Nescire quid, antiquam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum.*
(Cicero, orator. 2. 120).
9. Gibt es eine Vermittlung zwischen Platos Ausspruch: *Θαυμάζειν μάλιστα φιλοσόφον ἀνδρός* und dem Grundsatz Horazens: *Nil admirari prope res est una solaque quæ possit facere et servare beatum* (Epist. VI, 1)?
10. *Qui solitudine delectatur aut deus aut fera est.* (Barv. v. Ver.)
11. Warum ist das Wetter ein so beliebtes Gesprächsthema?
12. Wann ist Unwissenheit lächerlich, wann bemitleidenswerth, wann verächtlich?
13. Wie ist Schillers Ausspruch zu verstehen: «Was im Gesange unsterblich soll bestehen, das muss im Leben untergehn»?
14. Ueber die Wirkungen des Contrastes in Natur, Kunst und Leben.
15. Ein edler Mensch kann einem engen Kreis
Nicht seine Bildung danken. Vaterland
Und Welt muss auf ihn wirken. (Goethe, Tasso.) (Maturitätsarbeit).

c) Maturitätsprüfung.

Zur ersten Maturitätsprüfung am hierortigen Gymnasium meldeten sich alle 6 öffentliche Schüler der 8. Classe. Die schriftliche Prüfung wurde vom 20. bis 24. Mai abgehalten; die schriftliche Prüfung aus der böhmischen Sprache legte 1 Schüler am 25. Mai ab.

Die Themen zur schriftlichen Maturitätsprüfung waren folgende:

1. Deutscher Aufsatz. Ein edler Mensch kann einem engen Kreis nicht seine Bildung danken. Vaterland und Welt muss auf ihn wirken. (Goethe, Tasso).

2. Uebersetzung aus dem Deutschen in's Lateinische: Aus Seyffert's Uebungsbuche für Secunda pag. 75 Cimon und Perikles — die Macht der von Themistokles geschaffenen Flotte.

3. Uebersetzung aus dem Lateinischen in das Deutsche: Ovidius. Quo doio Gabii a Tarquinio sint capti. Fast. lib. II. 687—710 (ed. Grysar).

4. Uebersetzung aus dem Griechischen in's Deutsche. Homer, Odyssee, 6 Ges. 48—84.

5. Mathematische Arbeit. 1) Wenn man den Radius eines Kreises $r = 4^m$ um 1^m verlängert und von dem erhaltenen Punkte eine Sekante zeichnet, deren innerhalb des Kreises liegender Abschnitt doppelt so gross ist als der äussere, so entsteht die Frage, welchen Winkel die Richtung der Sekante mit dem gezogenen Radius bildet.

2. Jemand hat 15 Jahre lang eine Rente $r = 500$ fl. zu geniessen; wie lange muss er ihrem Genusse entsagen, um dann 12 Jahre hindurch eine Rente von 700 fl. haben zu können? ($3\frac{5}{10}\%$ Zinseszins).

3. Die Coordinaten der Eckpunkte eines Viereckes sind:

$$A \begin{cases} x_1 = 2 \\ y_1 = 5 \end{cases} \quad B \begin{cases} x_2 = 4 \\ y_2 = 3 \end{cases} \quad C \begin{cases} x_3 = 10 \\ y_3 = 6 \end{cases} \quad D \begin{cases} x_4 = 6 \\ y_4 = 12 \end{cases}$$

Es sind die Seiten, Winkel und der Inhalt des Viereckes zu bestimmen.

6. Böhmischer Aufsatz. Kterým etnostem občanským učiti se můžeme z dějin národa římského? (Welche Bürgertugend kann man aus der Geschichte des römischen Volkes lernen?)

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde am 5. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Herrn Dr. Mathias Drbal abgehalten. Alle 6 Schüler wurden für reif erklärt und wählten die beigefügten Berufsarten: 1. Drucker Leopold (Jus), 2. Kostersitz Hubert (Jus), 3. Putzker Emil (Jus), 4. Ševčík Josef (Jus), 5. Schilder Johann (Medizin), 6. Stěpanek Karl (Agricultur).

d) Zur Chronik der Anstalt im Schuljahre 1878.

Durch den Dienstantritt des Professors Dr. Josef Zechmeister gewann die Anstalt eine neue definitive Lehrkraft; dagegen schied der zum Religionslehrer in Budweis ernannte Religionsprofessor Jacob Wimmer, so wie in Folge ihrer Beförderung zu wirklichen Lehrern in Freiberg und Neutitschein die bisherigen supplirenden Lehrer Peter Bezděk und Johann Langer und nach dem 1. Semester der suppl. Lehrer Wilhelm Schram aus dem Lehrkörper, welcher das berufseifrige Wirken der Genannten in anerkennender Erinnerung bewahrt. Als supplirende Lehrer traten neu ein: Adolf Nowotny, Franz Lauczizky, Jacob Foltin, Josef Medek (2. Sem.) und der Aushilfslehrer für Zeichnen Josef Gärtner.

Der k. k. Landesschulinspecteur Herr Theodor Wolf, welcher in gleicher Eigenschaft nach Prag versetzt wurde, schied am 15. October 1877 aus Brünn. Die deutschen Gymnasien Mährens, deren Inspection derselbe seit October 1871 führte, bedauerten aufrichtig seinen Abgang, gedenken mit dankbarer Verehrung der Zeit seiner Amtswirksamkeit und wünschen seinem ferneren Wirken die gedeihlichsten Erfolge. Mit der interimistischen Inspection der hierortigen Anstalt wurde der k. k. Landesschulinspecteur Herr Josef Dvořák betraut, welcher im Monate Dezember 1877 einzelnen Lehrstunden inspiciend beiwohnte. Mit dem Monate April 1878 übernahm der neuernannte k. k. Landesschulinspecteur Herr Dr. Mathias Drbal die Inspection der deutschen Gymnasien Mährens.

Mit Beginn des Schuljahres 1878 wurde unsere Anstalt durch Eröffnung der 8. Gymnasialklasse vervollständigt und es war der Andrang bei der Aufnahme ein so grosser, dass die erste Classe — obwohl 37 Schüler bei der Aufnahmeprüfung zurückgewiesen wurden — in drei Parallelabtheilungen getheilt und die Parallelabtheilungen der 2. und 3. Classe wie zuvor beibehalten werden mussten, welche Verfügungen mit h. Unt. Min. Erl. v. 2. October 1877, Z. 16079 genehmigt wurden. Die bereits completirte Anstalt zählte daher im Schuljahre 1878 zwölf Classenabtheilungen.

Abermals musste wegen Eröffnung der 8. Classe ein Schulzimmer zugemietht und auch das für Zeichenlehrmittel überlassene an den Zeichensaal anstossende Zimmer in Folge des unvorhergesehenen Zuwachses einer neuen Parallelclassen als Lehrzimmer eingerichtet werden. Die nöthigen Einrichtungsstücke waren bereits vorgesorgt und nach erlangter hochortiger Genehmigung beigeschafft worden, weitere angesuchte Adaptirungen wurden jedoch wegen Mangels der zur Bestreitung derselben nöthigen Mittel hochortig nicht bewilligt. Durch die Herstellung einer neuen Kaminvorlage wurden die bei zwei Lehrzimmern im letzten Schuljahre vorgekommenen Uebelstände durch die löbliche Stadtcommune — als Eigenthümerin des Miethhauses — beseitigt. Die Miethräume der Anstalt umfassten im Schuljahre 1878 bereits 6 gesonderte unverbundene Lehrzimmercolonien, so dass die wiederholt geschilderten Beschwerlichkeiten und Misstände desto mehr fühlbar wurden und den Wunsch nach baldiger Erlangung eines Neubaus für die Anstalt desto dringender hervortreten liessen.

Ein düsteres Blatt in der Geschichte des Schuljahres 1878 unserer Anstalt bilden drei Todesfälle von Mitgliedern des Lehrkörpers. Am 30. November 1877 starb Gymnasiallehrer Gustav Scholz nach viermonatlicher Krankheit. Geboren am 8. Nov. 1840 zu Brünn, hatte er die Gymnasialstudien in seiner Vaterstadt, die philosophischen Studien an den Universitäten zu Wien (1872—74) und Innsbruck (1875) vollendet, erlangte am 20. Juli 1876 zu Innsbruck die Lehrbefähigung für Latein und Griechisch am ganzen Gymnasium, war im Schuljahre 1876 Supplent zu Innsbruck und seit 20. September 1876 wirklicher Lehrer an unserer Anstalt. Obschon bereits in den letzten Wochen des Schuljahres sichtlich unwohl, erfüllte er gleichwohl alle seine Verpflichtungen bis zum letzten Schultage mit seltener Berufstreue. Mit dem Eintritte der Ferien war seine Kraft gebrochen und erlag nur zu bald einem acuten Lungenleiden. Am 2. Dezember geleiteten Collegen und Schüler den Verblichenen zur letzten Ruhestätte, mit beispielvoller Pietät wetteiferten Lehrer und Schüler, dem treuen Collegen, dem geliebten Lehrer bei der Bestattung seiner irdischen Ueberreste werththätige Liebedienste zu erweisen. Sit ei terra levis!

Am 23. April 1878 verschied der supplirende Lehrer Moriz Przibislawsky nach längerem Brustleiden und wurde am 25. April unter Begleitung des Lehrkörpers und der gesammten Schülerschaft bestattet. Geboren am 7. Oct. 1853 zu Brünn hatte er das Gymnasium zu Iglau und Brünn, sodann die Universität zu Wien besucht und stand seit Ende Sept. 1876 hierorts als Supplent in Verwendung. Sein berufseifriges Wirken sichert ihm ein ebrenvolles Andenken an unserer Anstalt. Aus Budweis langte ferner die Trauerkunde von dem am 17. Febr. erfolgten Ableben des Professors Jacob Wimmer ein. Derselbe, zu Kaplitz in Böhmen am 22. Juli 1845 geboren, hatte das Gymnasium zu Budweis, Theologie zu Innsbruck und Budweis studirt, war dann 1 Jahr in der Seelsorge thätig und wirkte seit October 1873 als Religionslehrer an unserer Anstalt in eifriger und verdienstlicher Weise. In Folge Brustleidens wiederholt beurlaubt hoffte er von seiner Versetzung an das deutsche k. k. Gymnasium in Budweis Genesung durch die Nähe der Heimath zu finden, erlag indess in kurzer Zeit den für ihn zu grossen Anstrengungen des Lehrberufes.

Für jeden der drei abgesehenen Professoren wurde ein Trauergottesdienst in der Gymnasialkirche abgehalten, welchem der Lehrkörper und die gesammte Schülerschaft beiwohnte.

Als höchst erfreulich und für alle Mitglieder des Lehrstandes höchst tröstlich muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass Seine k. und k. Apostolische Majestät unser erhabene Kaiser und Herr mit Allerhöchster Entschliessung vom 26. April 1878 der Gymnasiallehrerswitwe Frau Theresia Scholz eine Gnadengabe von jährlich 200 fl. huldvollst zu bewilligen geruhte.

Der grossmütigen Schenkung des ansehnlichen Betrages von 300 fl. durch die löbliche Direction der ersten mähr. Sparkassa in Brünn wurde bereits bei dem Berichte über die Schülerlade (S. 76) Erwähnung gethan.

Am 31. März 1878 hatten die Spitzen der Behörden, Aemter und Lehranstalten die hohe Ehre, von Seiner kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Ludwig anlässlich Höchstseiner Anwesenheit in Brünn empfangen zu werden.

Die besondere Leitung des Lehramts кандидaten Victorin Zahrada in dessen Probejahre wurde von Sr. Excell. dem Herrn k. k. Minister für Cultus und Unterricht dem Director, so wie bezüglich des Unterrichtes in der Physik dem Professor Dr. J. Wallentin zugewiesen.

Die durch mehr als drei Monate andauernde Erkrankung des suppl. Lehrers W. Schram, so wie öfteres, wengleich kürzeres Unwohlsein mehrerer anderer Mitglieder des Lehrkörpers nahmen dessen Opferwilligkeit durch zahlreiche Supplirungen in Anspruch.

Am 4. October und 19. November 1877 beging die Anstalt die allerhöchsten Namensfeste Ihrer k. k. Majestäten mit einem feierlichen Gottesdienste und Absingung der Volkshymne am Schlusse desselben.

Am 19. Februar 1878 wohnte die Anstalt einem Seelenamte aus Anlass des Ablebens Seiner Heiligkeit des Papstes Pius IX. und am 24. Februar einem Hochamte mit Te Deum anlässlich der erfolgten Wahl Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII. bei.

Der 15. März 1878 versammelte die Anstalt abermals zu einem Trauergottesdienste für Seine Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Carl, Höchstdessen betrübendes Hinscheiden in allen Gauen Oesterreichs den schmerzlichsten Nachhall fand.

Bei dem am 2. Juni von dem Brünnener Gabelberger Stenographenvereine veranstalteten stenographischen Wettschreiben wurden abermals mehrere Schüler unserer Anstalt mit Preisen ausgezeichnet, und zwar erhielt in der schnellschriftlichen Abtheilung der Schüler der 7. Classe Heinrich Maly einen Privatpreis; in der schön- und correctschriftlichen Abtheilung erhielten die Schüler der 6. Classe Sigm. Schimmerling und Carl Blaschko den 2. und 3. Vereinspreis (Zeplichals Satzkürzung und die stenogr. Ausgabe von Goethe's Hermann und Dorothea); eine ehrenvolle Anerkennung wurde überdiess den Schülern der 6. Classe Eduard Hörber, Arnold Knödel, Siegfried Reiter und Emil Schram zu Theil, von denen die zwei erstgenannten zugleich Privatpreise (die Landshuter stenogr. Monatschrift und Fischer's stenogr. Schiller- und Goethe-Album) erhielten.

Im Schuljahre 1878 wurden 22 Conferenzen des Lehrkörpers abgehalten und die Eltern jener Schüler, deren Verhalten oder Leistungen zu Tadel Anlass gaben, dreimal in jedem Semester vom Resultate der Conferenzberathungen verständigt.

Das 1. Semester schloss am 9. Februar, worauf am 13. d. M. das zweite Semester begann.

Die Versetzungsprüfungen fanden vom 24. Juni bis 6. Juli statt; die Privatistenprüfungen wurden am 9. Februar und 10. Juli abgehalten. Am 12. Juli fand eine gemeinsame Declamations- und Gesangsübung aller Classen als Schlussfeier statt, wobei zugleich die Abiturienten der 8. Classe vom Director nach einer Ansprache an dieselben, so wie an sämtliche versammelte Schüler, feierlich entlassen wurden.

Die Feierlichkeit wurde mit Absingung der Volkshymne geschlossen.

Am 13. Juli fand ein gemeinsames Schauturnen aller Turnschüler statt. Das Schuljahr wurde am 14. Juli mit dem h. Dankamte und der Zeugnis-Vertheilung geschlossen.

e) Hochortige Erlässe.

L. S. R. 18. Juni 1877 Nr. 14287. Dem Unterrichte im Latein sind in der 8. Classe 6, der Religion und Mathematik je 2 woch. Lehrstunden zuzuwenden.

L. S. R. 21. Juni 1877 Nr. 14794. Ueber eine etwaige zweckmässigere Vertheilung des Lehrstoffes aus der Physik in der 3. und 4. Classe ist ein Gutachten der Fachmänner bis 10. October vorzulegen.

L. S. R. 3. Juli 1877 Nr. 14924. Weitere Instructionen zur Ausfüllung der Tabelle VI. A.

U. M. Erl. 26. Juni 1877 Z. 10636. — L. S. R. 9. Juli 1877 Nr. 16534. — Ein Gutachten über den Werth der von reinen Gymnasien abweichenden Einrichtung der Realgymnasien ist bis 31. October vorzulegen.

L. S. R. 20. Sept. 1877 Nr. 24267. Die pünktliche Einbringung mehrerer periodischer Eingaben wird aufgetragen und zwar: Tabelle VI. A in 2 Exempl. bis 30. Sept. — Das summarische Verzeichniss der Mitglieder des Lehrkörpers in 2 Exempl. bis 15. Oct. — Der Bericht über die Confession der Schüler sofort nach der Inscription jedes Jahres.

L. S. R. 19. Nov. 1877 Nr. 27975. Es hat bei dem bisherigen Lehrplane der Physik in der 3. und 4. Classe zu verbleiben und sind die Instructionen des Organisationsentwurfes für diesen Unterricht genau zu beachten.

U. Min. 21. Nov. 1877 Z. 631 — L. S. R. 29. Nov. Nr. 31237. Für Creditüberschreitungen werden die betreffenden Amtsorgane persönlich verantwortlich gemacht.

L. S. R. 28. Dez. 1877 Nr. 4109. Verordnung über die Stempelpflicht der Conti, Rechnungen und Quittungen.

U. Min. 11. Jänner 1878 Z. 330 und vom 16. Jänner 1878 Z. 9668. Die Programme von 29 Gymnasien Baierns und 280 Gymnasien Deutschlands werden mit der Weisung zugesandt, von dem für 1878 zu veröffentlichenden Programme 33 Exemplare für die bairischen und 291 Exemplare für die deutschen Gymnasien unmittelbar und gesondert einzusenden.

U. Min. 16. Febr. 1878 Z. 2137 — L. S. R. 21. Febr. N. 1380. — Gesuche um Zulassung zum Probejahre sind nicht bei den Directionen, sondern unmittelbar bei dem k. k. L. S. R. einzubringen.

L. S. R. 8. April 1878 Nr. 2496. — Das vaterländische Ehrenbuch von Teuffenbach wird zur Anschaffung für Schülerbibliotheken und für reifere Schüler empfohlen.

U. Min. 7. April 1878 Z. 5416 — L. S. R. 23. April Nr. 2718 — Jedem Schüler, der aus einer öffentlichen Volksschule in eine Mittelschule eintritt, ist ein Frequentations-Zeugnis zu verabfolgen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Vom Schuljahre 1878/9 ab ist ein solches Zeugnis bei

der Aufnahme als informirender Behelf zu fordern und über die Ergebnisse der Aufnahmsprüfungen sind besondere Ausweise vorzulegen.

U. Min. 6. Mai 1878 Nr. 5885 — L. S. R. 16. Mai Nr. 8628 — Bei Besetzungsvorschlägen von Lehrerstellen an Staatsanstalten ist zu constatiren, ob die Bewerber der Militärpflicht Genüge geleistet haben und das Ergebnis in der Competententabelle ersichtlich zu machen.

L. S. R. 3. Juni 1878 Nr. 3954. Lehrer an Volks- und Bürgerschulen, welche als Nebenlehrer an Mittelschulen in Verwendung stehen, haben als solche um Gewährung eines Urlaubs bei dem k. k. L. S. R. (Landesausschusse, Gemeindevorsteherung), einzuschreiten.

L. S. R. 17. Juni Nr. 4220. Die Lehrfächervertheilung so wie die Verzeichnisse der für 1878/9 zu gebrauchenden Lehrbücher werden genehmigt.

L. S. R. 24. Juni 1878 Nr. 4488 womit die Formulare für die bei der Aufnahme in die I. Classe beizubringenden Frequentations-Zeugnisse vorgezeichnet werden. —

f) Lehrbücher-Verzeichniss für das Schuljahr 1878—9.

I. Classe.

Fischer, kathol. Religionslehre.
Hauler, latein. Uebungsbuch I.
Schmidt, latein. Schulgrammatik.
Pfannerer, deutsches Lesebuch I.
Gurcke, deutsche Schulgrammatik.
Herr, vergleichende Erdbeschreibung I. Curs.
Močnik, Arithmetik I. Abtheilung.
" geom. Anschauungslehre I. Abth.
Pokorny, Thierreich.
Stieler, Schulatlas.

II. Classe.

Frenzl, Liturgik.
Hauler, latein. Uebungsbuch II.
Schmidt, latein. Schulgrammatik.
Pfannerer, deutsches Lesebuch II.
Gurcke, deutsche Schulgrammatik.
Herr, vergleich. Erdbeschreibung II. Cursus.
Gindely, Geschichte I. Alterthum.
Stieler, Schulatlas.
Močnik, Arithmetik I. II.
" geom. Anschauungslehre I.
Pokorny, Mineralogie.
" Pflanzenreich.

III. Classe.

Geschichte der Offenbarung des alten Testaments.
Cornelius Nepos ed. Halm mit Wörterbuch von Haacke.
Hauler, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, I. Casuslehre.
Schmidt, lat. Schulgrammatik.
Schenkl, griech. Elementarbuch.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Plötz, französ. Elementargrammatik.
Pfannerer, deutsches Lesebuch III.
Gurcke, deutsche Schulgrammatik.

Herr, vergleich. Erdbeschreibung II.
Gindely, Geschichte, II. Mittelalter.
Močnik, Arithmetik II.
" geom. Anschauungslehre I. II.
Krist, Naturlehre.
Stieler, Schulatlas.

IV. Classe.

Geschichte der Offenbarung des neuen Testaments.
Cäsar, de bello gallico, ed. Hoffmann.
Ovidii carmina ed. Grysar.
Hauler, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax. II. Moduslehre.
Schmidt, latein. Schulgrammatik.
Schenkl, griech. Elementarbuch.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Plötz, französ. Schulgrammatik.
" Lectures choisies.
Pfannerer, deutsches Lesebuch IV.
Gurcke, deutsche Schulgrammatik.
Herr, vergleich. Erdbeschreibung II.
Gindely, Geschichte III. Neuzeit.
Stieler, Schulatlas.
Močnik, Arithmetik, II.
" geom. Anschauungslehre II.
Krist, Naturlehre.
Lielegg, Chemie.

V. Classe.

Wappler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Classen I.
Livii ab urbe condita, ed. Grysar I. II.
Ovidii carmina ed. Grysar.
Süpfle, latein. Stylübungen. II. Theil.
Schmidt, latein. Schulgrammatik.
Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon.
" Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen in's Griechische.

Homeri Ilias ed. Hohegger I. II.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Egger, deutsches Lehr- u. Lesebuch I. Theil.
Gindely, Geschichte f. Obergymnasien I. Th.
Močnik, Algebra für Obergymnasien.
Wittstein, Planimetrie. (Elementarmathematik
1. Bd. 2. Abth.)
Heiss, Aufgabensammlung.
Hochstetter und Bisching, Mineralogie und
Geologie.
Wretschko, Botanik.
Stieler, Schulatlas.
Putzger, histor. Atlas.

VI. Classe.

Wappler, Religion für obere Classen, II. Th.
Sallustii Jugurtha, ed. Linker.
Schmidt, lat. Schulgrammatik.
Süpfle, lat. Stylübungen, II. Theil.
Vergilii Aeneidos epitome ed. Hoffmann.
Ciceronis orationes ed. Klotz. I.
Homeri Ilias ed. Hohegger. I. II.
Herodot (VI.—IX. Buch) Textausgabe von
Abicht.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Schenkl, Uebungsbuch zum Uebersetzen.
Egger, deutsches Lehr- u. Lesebuch II. Th.
1. Band.
Weinhold, mittelhochdeutsches Lesebuch.
Gindely, Geschichte für Obergymn. II. Theil.
Frischauf, Arithmetik.
Močnik, Geometrie.
Heiss, Aufgabensammlung.
Woldrich, Zoologie.
Stieler, Schulatlas.
Putzger, histor. Atlas.

VII. Classe.

Wappler, Religion f. obere Classen, III. Th.
Vergilii Aeneidos epitome ed. Hoffmann.
Ciceronis orationes ed. Klotz, I. II.
Schmidt, lat. Schulgrammatik.
Süpfle, lat. Stylübungen, III. Theil.
Schenkl, griech. Uebungsbuch.
Homeri Odyssea ed. Pauly. I.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Demosthenes Reden gegen Philippos 1. 2. 3.
über den Chersones, ed. Pauly.
Sophokles, Electra, ed. Dindorf.
Egger, deutsches Lehr- u. Lesebuch II. Th.
2. Band.

Gindely, Geschichte f. Obergymn. III. Theil.
Drbal, Logik.
Frischauf, Arithmetik.
Močnik, Geometrie.
Heiss, Aufgabensammlung.
Handl, Physik.
Stieler, Schulatlas.
Putzger, histor. Atlas.

VIII. Classe.

Fessler, Geschichte der Kirche.
Taciti opera ex recogn. Halmii, Tom. I.
Horatii carmina ed. Müller.
Schmidt, lat. Schulgrammatik.
Süpfle, lat. Stylübungen, III. Theil.
Curtius, griech. Schulgrammatik.
Schenkl, griech. Uebungsbuch.
Sophokles Ajas, ed. Dindorf.
Platon, Apologie, Gorgias, ed. Dindorf.
Egger, deutsches Lehr- u. Lesebuch, II. Th.
2. Band.
Hannak, österr. Vaterlandskunde f. die hö-
heren Classen.
Drbal, Psychologie.
Frischauf, Arithmetik.
Močnik, Geometrie.
Heiss, Aufgabensammlung.
Münch, Physik.
Stieler, Schulatlas.
Putzger, histor. Atlas.

Für israelitische Religionslehre.

Ehrmann, Geschichte der Irsraeliten. I. II.
Breuer, Leitfaden bei dem israel. Religions-
Unterricht.
Johlson, Unterricht in der mos. Religion.

Für die böhmische Sprache.

Frisch, Elementarbuch.
Tieftrunk, Lesebuch. I.
Kosina u. Bartoš, malá slovesnost.

Für den nicht obligaten französ. Sprachunterricht.

Plötz, französ. Elementargrammatik.
„ Lectures choisies.
„ grammaire française basée sur le latin.
„ Cours gradué et methodique de thèmes.

g) Aufnahme für das Schuljahr 1878—9.

Die Aufnahme der in die erste Classe neueintretenden Schüler findet am 10., 11., 12., 13. September täglich von 9—12 Uhr Vormittags statt; an denselben Tagen wird um 11 Uhr Vormittags die schriftliche, und Nachmittags die mündliche Aufnahmsprüfung der angemeldeten Schüler vorgenommen werden. Bei der Aufnahme ist der Tauf- oder Geburtschein und — wenn der Schüler eine öffentliche Volksschule besucht hat — das mit dem h. Unt. Min. Erl. vom 7. April 1878 vorgeschriebene Frequentationszeugniss beizubringen.

Vom 13. bis 15. September findet von 9—12 Uhr Vormittags die Aufnahme der Schüler in die übrigen Classen statt, wobei die bisherigen Schüler der Anstalt das letzte Semestralzeugniss vorzuzeigen, neu eintretende auswärtige Schüler sich über die beiden letzten Semester durch gültige Zeugnisse auszuweisen und die vorschriftsmässige Abmeldung von der vorher besuchten Lehranstalt beizubringen haben.

Zur Aufnahme neu eintretender Schüler ist das Erscheinen der Eltern oder der Stellvertreter derselben erforderlich.

Alle Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen müssen am 14. und 15. September von 9—12 Uhr Vorm. abgelegt werden.

Auch jene Schüler, welche als Privatisten eintreten wollen, müssen zu derselben Zeit und in derselben Weise wie öffentliche Schüler angemeldet werden und haben bei der Aufnahme in die 1. Classe die Aufnahmsprüfung abzulegen.

Jeder neu eintretende Schüler hat die gesetzliche Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr., alle eintretenden und fortsetzenden Schüler haben den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. und — die unbemittelten ausgenommen — ein Tintengeld von 30 kr. zu entrichten.

Das Schuljahr 1878/9 beginnt am 16. September l. J. mit dem h. Geistamte.

Für alle im Laufe des Schuljahres 1878 der Lehranstalt zugewendeten Schenkungen von Lehrmitteln oder Geldbeiträgen für die Schülerlade spricht die Direction den Spendern, so wie den Angehörigen der Schüler, insbesondere aber der Direction der mährischen Sparkassa in Brünn, den wärmsten Dank mit der Bitte aus, dieser edlen Zwecke, insbesondere der zur Unterstützung armer Schüler begründeten Schülerlade auch fernerhin werththätig fördernd eingedenk sein zu wollen.

h) Namensverzeichniss der Schüler im Schuljahre 1878.

Die mit * bezeichneten Schüler erhielten im 2. Semester die allgemeine Vorzugsklasse.
Die mit (bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

I. Klasse A.

Ascher Adolf — Knihnitz bei Boskowitz.
Auspitzer Ignaz — Brünn.
Badusehek Karl — Kumrowitz.
Bartl Florian — Czernowitz.
Beran Alois — Schönbrunn.
Bloch Benedikt — Lautschim.
Broadhead Wilson — Huddersfield (Engld.)
Brügel Ludwig — Gr. Meseritsch.
Budiner Viktor — Zuckermantel (Schlesien).
Bum Friedrich — Brünn.
Čadilek Johann jun — Brünn.
Čadilek Johann sen — Brünn.
Deutsch Julius — Brünn.
Dobesch Ferdinand — Königsberg (Schles.)
Dotzauer Richard — Aussig (Böhmen).
Dworzak Eugen — Brünn.
Dworzak Otto — Butschowitz.
Edele Julius — Brünn.
(Fassel Richard — Boskowitz.
Filla Josef — Tischnowitz.
Fischer Salomon — Lundenburg.
Fischl Julius — Eisenberg.
Franner Theodor — Brünn.

Frieb Alois — Saar.
Friedheim Adolf — Berlin (Preussen).
Fux Hugo — Brünn.
(Gartšik Friedrich — Neustadt.
(Gerstberger Julius — Brünn.
* Geyer Franz — Schwarzkosteletz (Böhm.)
Giugno Karl — Brünn.
* Gliwitzky Emanuel — Holleschau.
Goldhammer Josef — Brünn.
Goldmann Rudolf — Boskowitz.
Greger Karl — Wien (N. Oester.)
Gussich Max — Marburg (Steiermark).
Hanika Adolf — Pulgram.
Hausner Franz — Ottnitz.
Hudek Johann — Brünn.
Jahelka Eduard — Boskowitz.
Jellinek Isidor — Butschowitz.
* Jiříček Otto — Ung. Hradisch.
Rieber Gustav — Ofen (Ungarn).

Anzahl: 42.

I. Klasse B.

Jokl Sigmund — Brünn.
Jusa Anton — Hrottowitz.
* Just Jakob — Ober-Gerspitz.

Kapral Viktor — Pruska (Ungarn).
Kastanek Ivo — Brünn.
Kobler Jakob — Dambořitz.
Köhler Karl — Dwe (Böhmen).
Kohn Maximilian — Prag (Böhmen).
Kolbaba Robert — Brünn.
Kollisch Richard — Brünn.
(Kopetzky Wladimir — Brünn.
Kraumann Rudolf — Cemona (Italien).
* Kwiech Max — Nikolsburg.
Lang Georg — Kumrowitz.
Laufer Julius — Wostitz.
Lenkart Eugen — Blansko.
Lerch Robert — Kromau.
Leuthner August — Oslowan.
Licht Julius — Brünn.
Lindenthal Dominik — Brünn.
(Lippert Friedrich — Brünn.
(Maly Hermann — Brünn.
Manuel Karl — Kanitz.
(Mislin Eugen — Brünn.
Müller Josef — Brünn.
Musil Gustav — Brünn.
Nebes Eduard — Brünn.
Němetz Johann — Neu-Hvězdic.
Němetz Karl — Brünn.
Nike Franz — Trentschin (Ungarn).
Offermann Gustav — Drnovitz.
Opian Franz — Wischau.
Padowetz Heinrich — Wanowitz.
Permann Karl — Brünn.
* Petýrek Ferdinand — Rohrbach.
(Piowaty Jakob — Sebrowitz.
Pöch Karl — Schnedowitz (Böhmen).
Poledna Karl — Brünn.
Pollak Max — Brünn.
(Koller Heinrich Priv. — Lundenburg.

Anzahl: 40.

I. Klasse C.

(Popper Edmund — Brünn.
* Ptacek Moritz — Boskowitz.
Rapp v. Frauenfels Max — Graz (Steierm.)
Rohaček Karl — Brünn.
Rosenberg Gustav — Brünn.
Russwurm Emanuel — Iglau.
Schafer Philipp — Gewitsch.
Schlesinger Isidor — Brünn.
Schöller Adolf — Brünn.
Schwarzer Edler v. Heldenstamm Edmund —
Aussee.

Sitte Ladislaus — Pozzeze (Russland).

Soffee Wilhelm — Brünn.
Spitzer Hermann — Cetkowitz.
Spitzer Siegmund — Zetkowitz.
Stikar Karl — Rossitz.
Strakosch Siegfried — Brünn.
(Tintner Leopold — Austerlitz.
Tschink Anton — Malspitz.
Tschink Johann — Malspitz.
Turetschek Alois — Vorkloster.
* Vokurka Franz — Seelowitz.
Wagner Richard — Brünn.
Wagner Rudolf — Brünn.
Welky Emanuel — Brünn.

Wenk Josef — Kromau.
(Werner Moses — Boskowitz.
(Wilimek Johann — Leipnik.
Willheim Albert — Křeptau.
Wiltschek Hugo — Butschowitz.
Winkler Julius — Brünn.
Winter Ignaz — Wildendürrenbach (N. Oest.)
Zabrsch Moriz — Brünn.
Zabrsch Robert — Brünn.
Zeisel Josef — Lomnitz.
Zöllner Rudolf — Brünn.
(Zwicker Julius — Boskowitz.
Steiner Samuel Priv. — Eibenschitz.
Werner Siegfried Priv. — Zwittavka.

Anzahl: 38.

II. Klasse A.

Baudisch Ottokar — Butschowitz.
Beniscekek Heinrich — Brünn.
Boksan Julius — Brünn.
* Brtnik Martin — Tschechen.
Buchberger Otto — Brünn.
Bum Rudolf — Brünn.
* Čuhel Vinzenz — Oels.
Drucker Alfred — Brünn.
Faltitschek Josef — Boskowitz.
Fichtel August — Weissstätten.
* Fischer Georg — Lomnitz.
Gelinek Alois — Gewitsch.
Gessner Robert — Müglitz.
Gibalek Ignaz — Brünn.
Grünzweig Isidor — Brünn.
Haas Ignaz — Brünn.
Hammer Karl — Frischau.
Heller Friedrich — Boskowitz.
Heller Jonas — Boskowitz.
Heller Nathan — Boskowitz.
Henyeh Franz — Neustift.
Huth Edmund — Austerlitz.
Iskat Otto — Brünn.
Kornitzer Karl — Gewitsch.
(Kusy Richard — Brünn.
Kwiech Karl — Nikolsburg.
Nowak Jaroslav — Raigern.
* Nowotny Karl — Jamnitz.
Oppenheim Friedrich — Brünn.
* Oslik Karl — Neu-Raussnitz.
Peterka Johann — Nennowitz.
Peters Karl — Brünn.
Peters Robert — Brünn.
Pospischil Franz — Brünn.

Anzahl: 34.

II. Klasse B.

Biber Rudolf — Brünn.
* Rauscher Anton — Gross-Seelowitz.
Roliček Josef — Schildberg.
Rosauer Heinrich — Brünn.
* Řěhak Eduard — Niemtschitz.
* Scherak Karl — Namiest.
* Schmid Simon — Chirlitz.
* Schmidt Alois — Hohenau (Nied. Oesterr.)
* Schnabl Salomon — Bautsch.
Schneider Viktor — Brünn.
Schwarz Heinrich — Brünn.

Sedlak Edmund — Brünn.
Skara Alois — Brünn.
Smekal Johann — Brünn.
Souček Johann — Ung. Ostra.
* Štěpánek Johann — Nennowitz.
Studzinsky Alexander — Olmütz.
Swara Karl — Brünn.
(Swoboda Karl — Brünn.
Urban Franz — Brünn.
Věcovský Johann — Neustadtl.
Wacha Adalbert — Brünn.
Wagner Karl — Brünn.
Wanke Josef — Brünn.
Weber Mathias — Ober Gerspitz.
Weiss Ignaz — Boskowitz.
* Weithofer Anton — Kumrowitz.
Wenk Karl — Kromau.
Wiesner Jakob — Butschowitz.
Windholz Josef — Biala (Galizien).
Winter Hugo — Brünn.
* Winterholler Gustav — Brünn.
Wistržil Franz — Rudolfswerth (Krain).
Wladika Cyrill — Brünn.
(Woletz Benedikt — Nennowitz.
(Wolf Raimund — Czernowitz (Bukowina).
* Wollak Franz — Kiritein.
Zulkowsky Erwin — Wien (Nieder Oesterr.)
Anzahl: 38.

III. Klasse A.

Bauer Arnold — Raussnitz.
Baumann August — Brünn.
Baumann Hugo — Brünn.
* Bechinsky David — Tučap (Böhmen).
Beck Eugen — Graz (Steiermark).
Beran Raimund — Brünn.
Bitschofsky Karl — Brünn.
* Bodansky Oskar — Lundenburg.
Boner Rudolf — Brünn.
(Bratkovič Jakob — Brünn.
Braun Franz — Kumrowitz.
Brichta Karl — Dalleschitz.
Czech Sigmund — Kanitz.
(Czerny Adalbert — Seelowitz.
Dvořák Gustav — Brünn.
Dvořák Karl — Butschowitz.
Fritz Ludwig — Iglau.
(Glaeser Rudolf — Brünn.
Greif Karl — Kratká.
Hiller Adalbert — Brünn.
Hirsch Josef — Seelowitz.
* Hohn Johann — Brünn.
Hrdlička Max — Moravec.
Jurnečka Johann — Drasov.
* Just Gustav — Waag-Neustadt (Ungarn).
Kallina Wilhelm — Gross-Bittesch.
Kastner Vinzenz — Brünn.
Kausal Josef — Brünn.
Knopp Franz — Hradsehan.
Kraumann Eduard — Ponte di Brenta (Ital.)
Krschka Josef — Rossitz.
(Kugler Rafael — Lautschitz.
Kunz Karl — Tischnowitz.
(Langauer Rudolf — Brünn.
Löw Robert — Czernahora.

Machalek Emil — Brünn.
Maschek Josef — Brünn.
(Mauer Mathias — Weisskirchen.
Kohn Ludwig — Brünn.
Fröhlich v. Elmbach Julius, Privatist — Pest
(Ungarn).
Anzahl: 40.

III. Klasse B.

Nikel Richard — Černahora.
Pintner Julius — Brünn.
Polach Erhard — Frankstadt.
Pollaczek Nestor — Vorarlberg.
Popper Ivan — Brünn.
Pustowka Wilhelm — Brünn.
Rachinger Karl — Brünn.
Ratislav Josef — Ješkovic.
Redlich Alois — Lösch.
Richter Karl — Tischnowitz.
* Richter Josef — Brünn.
Roller Alfred — Brünn.
Sachs Julius — Brünn.
Skutezky Max — Tischnowitz.
Studzinski Johann — Olmütz.
Suchanek Wenzel — Auspitz.
Taussig Wilhelm — Swratka (Böhmen).
* Tesar Hugo — Brünn.
Tomašek Rudolf — Brünn.
Werner Johann — Lissitz.
Wrbka Arthur — Archlebau.
Wurm Josef — Brünn.
* Zaczek Viktor — Brünn.
(Zorn Bernhard — Brünn.

Anzahl: 24.

IV. Klasse.

Arzberger Johann — Kössen (Tirol).
(Bollman Emil — Gurein.
* Degmek Wilhelm — Brünn.
Dobner v. Dobenau Franz — Brünn.
Dvoržák Franz — Brünn.
Eberth Leopold — Brünn.
Feith Michael — Dražowitz.
Filla Franz — Tischnowitz.
Goldmann Eduard — Boskowitz.
Grünspan Julius — Ung. Ostra.
Hemala Richard — Wischau.
* Hiller Franz — Schöllspitz.
Hoschek August — Brünn.
(Jiranek Josef — Prag (Böhmen).
Kellner Ferdinand — Bistritz (Siebenbürgen).
(Klein Maximilian — Gr. Niemtschitz.
Klofant Alfred — Brünn.
Koritschan Johann — Austerlitz.
Koutny Josef — Hausbrünn.
Langer Karl — Brünn.
* Löw-Beer Rudolf — Brünn.
Maluschka Richard — Brünn.
Minař Emanuel — Brünn.
* Mrasek Karl — Brünn.
Navratil Anton — Brünn.
(Odehnal Viktor — Brünn.
* Peñas Thomas — Německy.
Pirak Friedrich — Brünn.
Pollaczek Ludwig — Hohenems (Vorarlberg).

Přikryl Oskar — Austerlitz.
(Prutký Anton — Brünn.
(Radoň Jaroslav — Karolinenthal (Böhmen).
Reiter Emil — Brünn.
Rothwang Hubert — Brünn.
Salich Robert — Seelowitz.
Schimitschek Max — Austerlitz.
Schmidt Johann — Brünn.
Schulz Wilhelm — Boskowitz.
Schwarz Anton — Brünn.
Schwarz Philipp — Boskowitz.
Sedlak Franz — Brünn.
(Selka Leopold — Butschowitz.
(Spitz Karl — Gr. Meseritsch.
Svozil Bruno — Prödlitz.
Taussig Rudolf — Brünn.
(Weiss Leopold — Kosscherau.
(Wokurek Karl — Rössitz.
Zorn Malan — Brünn.

Anzahl: 48.

V. Klasse.

Bass Philipp — Boskowitz.
Beer Franz — Brünn.
* Čuhel Franz — Oels.
Donheimer Eduard — Brünn.
(Enders Karl — Brünn.
Foltas Viktor — Jaroslau (Galizien).
Fritz Julian — Iglau.
(Fuchs Sigmund — Gr. Meseritsch.
* Grams Alfred — Brünn.
(Kafka Berthold — Brünn.
Kostersitz Josef — Brünn.
Krücl Leopold — Altstadt.
Mandl Emanuel — Gaya.
(Piskaty Samuel — Auspitz.
Pošvař Anton — Aujezd.
Rischawy August — Wischau.
Roliček Johann — Schildberg.
(Rosauer Emanuel — Neuraussnitz.
Schafranek Viktor — Kunstadt.
Spinka Moriz — Pohrlitz.
Vogel Felix — Lomnitz.
* Wotke Karl — Brünn.
Stenzel Sigismund — Lundenburg.

Anzahl: 23.

VI. Klasse.

Blaschko Karl — Ung. Hradisch.
Bobrowsky Eduard — Brünn.
* Ellinger Johann — Kostel.
Flesch Isidor — Brünn.
Frankl Bernhard — Pohrlitz.
(Fröhlich Rudolf — Brünn.
Hanacek Johann — Brünn.
Hörber Eduard — Wels (Ober-Oesterreich).
Huss Julius — Schwarzkirchen.
* Kaufmann Ignaz — Kojetein.
* Knödel Arnold — Lomnitz.
Kobercz Leopold — Brünn.

Lang Albin — Wojkowitz.
Löw Moritz — Černá Hora.
* Lukseh Johann — Iglau.
Maier Johann — Stangendorf.
Nentwich Emanuel — Moedlau.
Nerger Karl — Brünn.
Nerger Richard — Brünn.
Onz Johann — Brünn.
Parthe Friedrich — Leitmeritz (Böhmen).
Piech Anton — Brünn.
* Pollak Ernst — Boskowitz.
Prochaska Johann — Brünn.
Reisenhofer Adolf — Brünn.
* Reiter Siegfried — Neuraussnitz.
Romig Theodor — Brünn.
Rotter Leopold — Fulnek.
Ružiczka Arnold — Napajedl.
Scharrer Ernst — Miskolcz (Ungarn).
Schimmerling Siegmund — Butschowitz.
Schram Emil — Brünn.
* Stěpař Wenzl — Trpin (Böhmen).
Tichý Johann — Brünn.
Wohlmuth Julius — Brünn.
(Wolf Heinrich — Czernowitz (Bukowina).
Zimmermann Franz — Seelowitz.

Anzahl: 37.

VII. Klasse.

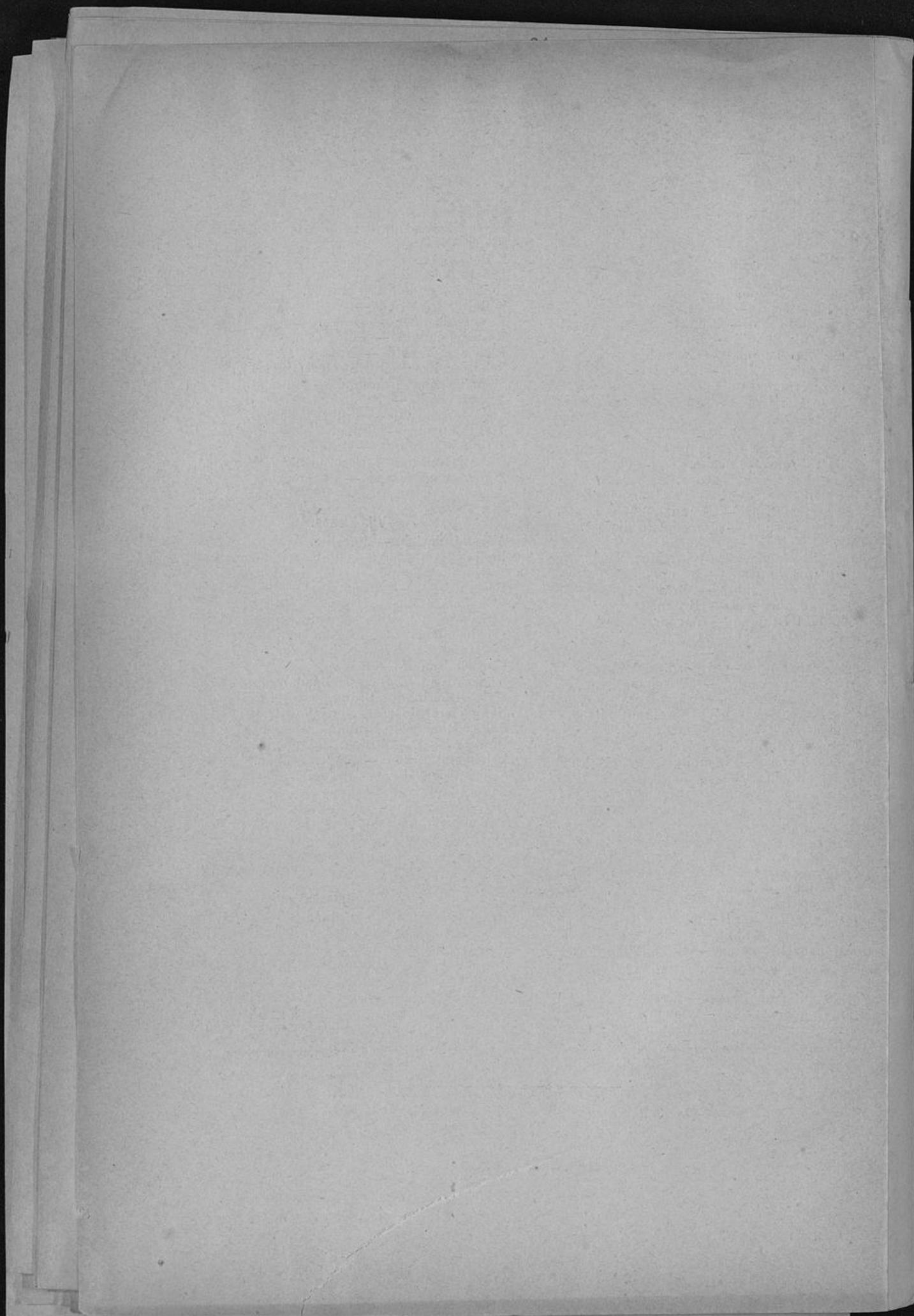
Adler Heinrich — Pohrlitz.
Bodansky Berthold — Polna (Böhmen).
* Czerny Edmund — Seelowitz.
Eberth Josef — Brünn.
Ehrenfest Julius — Gaya.
* Fischer Robert — Lomnitz.
Friedmann Jonas — Boskowitz.
* Glaeser Friedrich — Blansko.
Görlich Rudolf — Brünn.
Knessl Emil — Saaz (Böhmen).
Maly Heinrich — Brünn.
Neugebauer Josef — Butschowitz.
Pallas Robert — Brünn.
Pirak Albert — Brünn.
Přichystal Bruno — Mähr. Trübau.
Schickardt Oskar — Brünn.
Sekora Franz — Boskowitz.
Ulrich Heinrich — Brünn.
* Wachtel Moriz — Gross-Meseritsch.
Wieland August — Brünn.
Zeisel Moriz — Lomnitz.

Anzahl: 21

VIII. Klasse.

Drucker Leopold — Brünn.
Kostersitz Hubert — Brünn.
Putzker Emil — Brünn.
Ševčík Josef — Dobronitz.
Schilder Johann — Unghvár (Ungarn).
Stěpanek Karl — Ričan.

Anzahl: 6.
Gesamtzahl: 391.



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
		R	G	B			W	G	K					C	Y	M			

